

Stadt Haßfurt

Erläuterungsbericht
zum Jahresabschluss 2012

Juli 2018

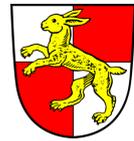


Inhaltsverzeichnis

A	ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHESABSCHLUSS 31.12.2012	5
	1 VORBEMERKUNG	5
	2 RECHTLICHE GRUNDLAGEN	5
	3 VERFAHREN	5
B	ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZEN	6
	1 ANLAGEVERMÖGEN	6
	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	6
	1.2 Sachanlagen	6
	1.3 Finanzanlagen	9
	2 UMLAUFVERMÖGEN	9
	2.1 Vorräte	9
	2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10
	2.3 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10
	3 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	10
	4 EIGENKAPITAL	11
	5 SONDERPOSTEN	11
	6 RÜCKSTELLUNGEN	11
	6.1 Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit	11
	6.2 Sonstige Rückstellungen	11
	7 VERBINDLICHKEITEN	12
C	ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN BILANZPOSITIONEN	13
	1 ANLAGEVERMÖGEN	13
	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	13
	1.2 Sachanlagevermögen	14
	1.3 Finanzanlagevermögen	17



2	UMLAUFVERMÖGEN	18
2.1	Vorräte	18
2.2	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	18
2.3	Privatrechtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19
2.4	Liquide Mittel	20
3	AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	21
4	EIGENKAPITAL	21
5	SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	22
6	RÜCKSTELLUNGEN	23
7	VERBINDLICHKEITEN	25
8	PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	27
D ERLÄUTERUNGEN ZUR ERGEBNISRECHNUNG		28
1	JAHRESERGEBNIS 2012	28
2	ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	29
2.1	Erträge	29
2.2	Aufwendungen	33
2.3	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	37
3	FINANZERGEBNIS UND AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	37
3.1	Finanzergebnis	37
3.2	Außerordentliches Ergebnis	38
4	JAHRESERGEBNIS NACH TEILBEREICHEN	38
5	ERGEBNISRECHNUNG MIT IST-PLAN-VERGLEICH	39
5.1	Erträge aus ordentlicher Verwaltungstätigkeit	39
5.2	Aufwendungen aus ordentlicher Verwaltungstätigkeit	42
5.4	Außerordentliches Ergebnis	46
E ERLÄUTERUNGEN ZUR FINANZRECHNUNG		47



1	DARSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG	47
2	FINANZRECHNUNG MIT IST-PLAN VERGLEICH	49
F	ANHANG	51
1	BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	51
2	BERECHNUNG DER RÜCKSTELLUNG FINANZAUSGLEICH	52
3	HAFTUNGSVERHÄLTNISSE	53
4	SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN	53
5	EINSCHRÄNKUNGEN ZU GRUNDSTÜCKEN	55
6	BETEILIGUNGSBERICHT	55
7	ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN ZUM 1.1.2012	56
8	ORGANE DER STADT HAßFURT	57
9	ANLAGESPIEGEL	58
10	RESTLAUFZEITEN VON FORDERUNGEN	58
11	RESTLAUFZEITEN VON VERBINDLICHKEITEN	58
13	VORSCHLAG ZUR FESTSTELLUNG UND ERGEBNISVERWENDUNG	59
G	ANLAGEN	60
	ANLAGE 1 ERÖFFNUNGSBILANZ 1.1.2012	60
	ANLAGE 2 ANLAGESPIEGEL 1.1.2012	60

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AV	=	ANLAGEVERMÖGEN
BEWERTR	=	BEWERTUNGSRICHTLINIE BAYERN
BKPV	=	BAYER, KOMMUNALER PRÜFUNGSVERBAND
EWB	=	EINZELWERTBERICHTIGUNG
EÖB	=	ERÖFFNUNGSBILANZ
ESTG	=	EINKOMMENSTEUERGESETZ
FAV	=	FINANZANLAGEVERMÖGEN
PWB	=	PAUSCHALWERTBERICHTIGUNG
SAV	=	SACHANLAGEVERMÖGEN
ZV	=	ZWECKVERBAND



A ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHESABSCHLUSS 31.12.2012

1 VORBEMERKUNG

Mit dem Gesetz zur Änderung des kommunalen Haushaltsrechts vom 08.12.2006 (GVBl. S 975) wird den Kommunen seit 01.01.2007 die Möglichkeit eröffnet, ihr Haushaltswesen auf der Grundlage der doppelten kommunalen Buchführung (Doppik) zu gestalten. Die Stadt Haßfurt hat hiervon zum 01.01.2012 Gebrauch gemacht.

Der vorliegende Jahresabschluss schließt das Jahr 2012 ab und wurde am 11.07.2018 fertiggestellt (Art. 102 Abs. 2 GO)

2 RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Im Jahresabschluss ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern (Art. 102 Abs. 1 GO).

Dem Jahresabschluss ist ein Rechenschaftsbericht nach § 87 KommHV-Doppik beizufügen (§ 80 Abs. 1 Satz 2 KommHV-Doppik).

Den Rechenschaftsbericht haben wir als eigene Anlage beigefügt.

3 VERFAHREN

Der Haushaltsplan 2012 wurde am 30.07.2012 vom Stadtrat beschlossen und mit Bescheid der Kommunalaufsicht vom 26.09.2012 rechtsaufsichtlich genehmigt. Durch die öffentliche Bekanntmachung in der Zeit vom 31.10.2012 bis 06.11.2012 erlangte der Haushaltsplan rückwirkend zum 01.01.2012 Rechtskraft.

In der Stadtratssitzung vom 23.07.2018 wird die Schlussbilanz zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 156.851.427,59 € festgestellt.



B ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZEN

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

1 ANLAGEVERMÖGEN

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Software

wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Dabei wurde eine Nutzungsdauer von fünf Jahren bei Spezialsoftware und von drei Jahren bei üblicher Standardsoftware angenommen.

Geleistete Investitionszuschüsse

wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet, soweit die bezuschussten Investitionen abschreibungsfähig sind.

Den planmäßigen Abschreibungen liegt eine Nutzungsdauer von pauschal 10 Jahren zugrunde, soweit keine Bindungsfristen festgelegt sind und verschiedene Vermögensgegenstände mit unterschiedlichen Nutzungsdauern bezuschusst werden. Soweit Bindungsfristen angegeben sind, werden diese als Nutzungsdauer angesetzt. Wird ein bestimmter Vermögensgegenstand bezuschusst, so wird über die Nutzungsdauer (oder wenn eine Bindungsfrist angegeben ist, über die Bindungsfrist) dieses Vermögensgegenstands abgeschrieben.

1.2 Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken



Grund und Boden

ist mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bewertet. Dabei wurden die Anschaffungskosten, soweit keine Notarurkunden mehr vorlagen, aus den Angaben in den Verwendungsnachweisen abgeleitet. Anschaffungsnebenkosten, wie z.B. Grunderwerbsteuer, Notarkosten und Änderungen im Grundbuch, wurden anhand der vorhandenen Unterlagen den Anschaffungskosten zugeschlagen.

Gebäude

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich Anschaffungspreisminderungen bewertet. Dabei wurden die Anschaffungskosten in der Regel aus den Angaben in den Verwendungsnachweisen bzw. Kostenaufstellungen des Hochbaubereichs abgeleitet. Gebäude, für die keine Anschaffungskosten vorhanden waren, wurden zur Vereinfachung mit den Normalherstellungskosten 2000 (kurz: NHK 2000) der „Richtlinien für die Ermittlung der Verkehrswerte (Marktwerte) von Grundstücken (Wertermittlungsrichtlinien - WertR 2006)“ bewertet.

Die kumulierten Abschreibungen wurden unter Zugrundelegung der Nutzungsdauer gemäß „Kommunaler Abschreibungstabelle Bayern“ vom 15.05.2006 unter Nutzung der linearen Abschreibungsmethode berechnet.

Soweit Zuwendungen von dritter Seite geleistet wurden, sind diese unter dem Sonderposten für Investitionszuschüsse passiviert. Die Nutzungsdauer bemisst sich korrespondierend zum jeweiligen Vermögensgegenstand.

Infrastrukturvermögen

ist mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Bei begrenzter zeitlicher Nutzungsdauer wurden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung vermindert.



Soweit Zuwendungen von dritter Seite geleistet wurden, sind diese unter dem Sonderposten für Investitionszuschüsse passiviert. Die Nutzungsdauer bemisst sich korrespondierend zum jeweiligen Vermögensgegenstand.

Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler

sind mit Anschaffungskosten bewertet. Soweit keine Anschaffungskosten nachgewiesen werden konnten, wurden die einzelnen Kunstgegenstände mit jeweils 1,00 € bewertet.

Technische Anlagen und Maschinen

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer gem. „Kommunaler Abschreibungstabelle Bayern“. Die Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich Anschaffungspreisminderungen, wie z.B. Skonti, bewertet.

Die Ermittlung der kumulierten Abschreibungen bis zum Bilanzstichtag erfolgte unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer gemäß der Abschreibungstabelle Bayern und der linearen Abschreibungsmethode.

Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen

sind mit den Anschaffungskosten bewertet.



1.3 Finanzanlagen

Beteiligungen

sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Als Anschaffungskosten der Beteiligung gilt gem. 7.2.10.1 der BewertR Bayern die geleistete Kapitaleinlage.

Sonstige Ausleihungen

sind mit dem Nominalwert angesetzt.

2 UMLAUFVERMÖGEN

2.1 Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten angesetzt. Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Roh- und Betriebsstoffe im Bauhof und Kraftstoffe.

Waren

Hierunter sind die zur Veräußerung bestimmten Grundstücke ausgewiesen. Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Ferner wurden Gold- und Silbermünzen sowie Golddukaten mit den ursprünglichen Anschaffungskosten bewertet, ebenso verwertbare Geschenkartikel und Stammbücher.



2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen sowie
privatrechtliche Forderungen

sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. Zweifelhafte Forderungen wurden in Höhe des erwarteten Zahlungsausfalls wertberichtigt. Bei zu erwartender Uneinbringlichkeit wurde die Forderung voll wertberichtigt. Für das latente Ausfallrisiko und Kreditrisiko wurde eine Pauschalwertberichtigung von 1% der nicht einzelwertberichtigten Forderungen angesetzt.

Sonstige Vermögensgegenstände

sind mit ihren Nominalwerten angesetzt. Ausfallrisiken bestehen nicht.

2.3 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

sind zum Nennwert bewertet.

3 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten

sind zu Anschaffungskosten bewertet. Es handelt sich dabei um Auszahlungen vor dem 31.12.2012, welche als Aufwand für den Januar 2013 zu buchen sind (Aktive Rechnungsabgrenzung) und Einzahlungen vor dem 31.12.2012, welche als Erträge für die Zeit nach dem 31.12.2012 darstellen (Passive Rechnungsabgrenzung).



4 EIGENKAPITAL

Nettoposition

Sie ergibt sich als Residualgröße aus der Differenz der Aktiva (Vermögen und aktive Rechnungsabgrenzung) und Passiva (Schulden i. w. S. und passive Rechnungsabgrenzung). Das in der festgestellten Schlussbilanz zum 31.12.2012 ausgewiesene Eigenkapital in Höhe von 96.581.495,77 € wird als Nettoposition unverändert fortgeführt.

5 SONDERPOSTEN

Passiviert werden die zweckgebundenen Zuwendungen für investive Maßnahmen, welche vom Zuwendungsgeber bewilligt wurden und zur Anschaffung bzw. Fertigstellung der investiven Maßnahme genutzt wurde. Die Investitionszuschüsse bzw. –zuwendungen zum Sachanlagevermögen werden nach der Nutzungsdauer des Sachanlageguts aufgelöst, soweit das Sachanlagegut der Abnutzung unterliegt.

6 RÜCKSTELLUNGEN

6.1 Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit

wurden mit dem Teilwert gemäß den Bestimmungen des § 6a EStG unter Anwendung der Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck und eines Rechnungszinsfußes von 6% berechnet. Dies gilt im Grundsatz auch für die Beihilfen.

Bei Altersteilzeit wurde eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des sich ergebenden Erfüllungsrückstandes gebildet. Die Beträge wurden nicht abgezinst.

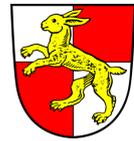
6.2 Sonstige Rückstellungen

wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag.



7 VERBINDLICHKEITEN

sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.



C ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN BILANZPOSITIONEN

1 ANLAGEVERMÖGEN

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Position: Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2012	01.01.2012
	€	€
Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	22.335,00	26.428,00
Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen - Investitionsförderung	6.963.635,39	5.709.996,16
Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	578.278,81	973.280,00
Gesamtbetrag	7.564.249,20	6.709.704,16

Im Wesentlichen handelt es sich bei Konzessionen und gewerblichen Schutzrechten um Softwareprogramme.

Die Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre, soweit es sich um abnutzbare Vermögensgegenstände handelt.

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen aus geleisteten Zuwendungen zählen aktivierungspflichtige Zuschüsse an Zweckverbände (Investitionsumlage), Vereine, kirchliche und soziale Einrichtungen für Investitionen.

Wesentlich sind die Zuwendungen und die Beträge zum Schuldendienst gegenüber dem Zweckverband Schulzentrum:

Position: Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen Schulzentrum	31.12.2012	01.01.2012
	€	€
ZV Schulzentrum Grundstücke und Gebäude	3.315.352,75	2.149.955,75
ZV Schulzentrum bewegliche Vermögensgegenstände	345.482,00	379.665,00
ZV Schulzentrum Schuldendienst	1.155.250,00	1.107.580,00
ZV Investitionsumlage für Anlagen im Bau	302.215,00	930.780,00
Gesamtbetrag	5.118.299,75	4.567.980,75



Die Abschreibung erfolgt nach der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände, ansonsten 10 Jahre entsprechend der Bewertungsrichtlinie – BewertR zur Erfassung und Bewertung kommunalen Vermögens vom 29.9.2008.

1.2 Sachanlagevermögen

Im Einzelnen setzen sich die Positionen wie folgt zusammen:

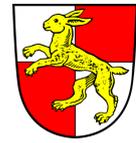
Position: Sachanlagevermögen	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	24.942.318,71	25.070.828,58
Bebaute Grundstücke	30.832.474,35	26.879.250,55
Infrastrukturvermögen	54.507.318,56	53.156.958,46
Bauten auf fremden Grund und Boden	118.552,00	123.735,00
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1.173.335,90	1.201.373,90
Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	1.524.539,00	1.250.775,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	415.793,00	391.611,00
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.068.615,05	2.492.510,44
Gesamtbetrag	114.582.946,57	110.567.042,93

Die Position unbebaute Grundstücke:

Position: Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Grund und Boden von Grünflächen	4.335.180,64	4.336.683,71
Ackerland	4.268.291,07	4.245.702,69
Wald und Forsten	8.332.323,88	8.323.181,88
Sonstige unbebaute Grundstücke	2.190.911,55	2.326.640,59
Erbbaurechtsbelastete Grundstücke	5.815.611,57	5.838.619,71
Gesamtbetrag	24.942.318,71	25.070.828,58

Die Position bebaute Grundstücke gliedert sich wie folgt:

Position: Bebaute Grundstücke	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Grund und Boden von Wohnbauten	910.129,67	847.378,11
Grund und Boden von sozialen Einrichtungen	3.024.280,72	3.096.158,79
Grund und Boden von Schulen	4.578.408,95	4.751.952,95
Grund und Boden von Kulturanlagen	3.727.843,09	3.859.198,09
Grund und Boden von Sport- und Freizeitanlagen	451.061,96	460.276,02
Grund und Boden von Dienst- und Betriebsgebäuden	18.140.749,96	13.864.286,59
Gesamtbetrag	30.832.474,35	26.879.250,55



Wesentlicher Zugang im Bereich der bebauten Grundstücke war der Erwerb der Verwaltungs- und Betriebsgebäude nebst Grund- und Boden in Haßfurt, Langer Rain 38. Die aktivierten Anschaffungskosten betragen dafür insgesamt 4.483.334 €.

Die zukünftige Abschreibung auf Gebäude beträgt in der Regel 40 Jahre ab dem Anschaffungs- bzw. Herstellungszeitpunkt. Die ausgewiesenen Werte sind deshalb Restbuchwerte zum 31.12.2012.

Die Position Infrastrukturvermögen:

Position: Infrastrukturvermögen	31.12.2012	01.01.2012
	€	€
Brücken und Tunnel	2.763.576,00	2.584.479,00
Grunde und Boden von Wasserentsorgungsanlagen	10.988,60	10.988,60
Grunde und Boden von Abfallbeseitigungsanlagen	49.185,70	47.267,70
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	32.865.828,24	31.591.122,86
Straßennetz, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	18.119.839,42	18.218.372,70
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	697.900,60	704.727,60
Gesamtbetrag	54.507.318,56	53.156.958,46

Wesentliche Investitionen im HH-Jahr 2012 betreffen die Brücke im Bereich der Wässernach, den Schlammstapelbehälter der Kläranlage, den Stauraumkanal SKU 10/ Liebesbächlein in Oberhohenried, sowie das Regenüberlaufbecken in Unterhohenried/ Herrenmühle. Die Investitionssumme lag hier bei insgesamt 1.825.453 €.

Die Nutzungsdauer für das Infrastrukturvermögen liegt je nach Vermögensart zwischen 30 Jahre und 50 Jahre.

Die Position Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler:

Position: Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	31.12.2012	01.01.2012
	€	€
Kunstgegenstände	150.907,90	150.904,90
Kulturdenkmäler (Bau- u. Bodendenkmäler)	1.022.428,00	1.050.469,00
Gesamtbetrag	1.173.335,90	1.201.373,90

Als Kunstgegenstände wurden überwiegend wertvolle Bilder, Skulpturen und Steinfiguren mit den geleisteten Kosten (für ggf. eine Generalsanierung) bilanziert. Diese Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung.



Die Kulturdenkmäler sind Bau- und Bodendenkmäler, wie beispielsweise der Untere und Obere Turm, mit den Kosten der Generalsanierung, abzüglich der Abschreibung bis 31.12.2012, bilanziert. Die Zuschüsse für die Generalsanierung wurden als Sonderposten passiviert.

Die Position Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge:

Position: Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Maschinen	263.746,00	24.764,00
technische Anlagen, Überwachungs- und Kontrollanlagen	112.073,00	139.697,00
Fahrzeuge, Boote, Schiffe, Katastrophenschutz etc.	1.118.593,00	1.070.295,00
Fahrzeuvorrichtungen	26.101	11.147,00
Sonstige Fahrzeuge /Anhänger	4.026,00	4.872,00
Gesamtbetrag	1.524.539,00	1.250.775,00

Investiert wurde in Pumpen, Regenüberlauf und in Maschinenteknik für den Schlammstapelbehälter in Höhe von insgesamt 247.435 €, in einen Lastkraftwagen IVECO in Höhe von 88.778 € sowie in einen Traktor Holder mit Aufbaustreuer in Höhe von 74.200 €.

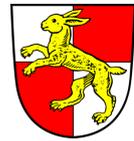
Die Position Betriebs- und Geschäftsausstattung:

Position: Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Betriebsausstattung	89.326,00	79.297,00
Büromöbel, Büromaschinen, Hardware	116.174,00	99.156,00
Besondere Betriebsausstattung an Schulen	9.733,00	9.401,00
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	200.560,00	203.757,00
Gesamtbetrag	415.793,00	391.611,00

Wesentliche Zugänge betreffen die EDV-Ausstattung sowie Netzwerkeinrichtungen einschließlich Verkabelung in Höhe von insgesamt 37.589 €.

Die Position Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Position: Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	40.260,74	240.315,33
Anlagen im Bau - Hochbau	622.937,97	670.879,29
Anlagen im Bau - Tiefbau	405.416,34	1.581.315,82
Gesamtbetrag	1.068.615,05	2.492.510,44



Die in der Eröffnungsbilanz hier gebuchten Anschaffungsnebenkosten (Anzahlungen) wurden auf die im Januar 2012 gekauften Grundstücke gebucht und aktiviert.

1.3 Finanzanlagevermögen

Position: Finanzanlagevermögen	31.12.2012	01.01.2012
	€	€
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.077.022,89	16.552.022,89
Beteiligungen	95.868,23	95.868,23
Ausleihungen	2.646.552,70	3.058.044,27
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.482.618,56	1.482.618,56
Gesamtbetrag	21.302.062,38	21.188.553,95

Als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ sind Beteiligungen zu erfassen, bei denen die Stadt einen Anteil von über 50% am Stammkapital und ggfs. Kapitalrücklagen aus Vermögensübertragung hält. Es handelt sich um die Städtische Betriebe Haßfurt GmbH. Im Haushaltsjahr 2012 leistete die Stadt ein Zahlung in Höhe von 525.000,00 € an die Städtische Betriebe Haßfurt GmbH welche dort im Jahresabschluss als Kapitalrücklage gebucht wurde.

Die Beteiligung betrifft die Verkehrsflughafen Haßfurt-Schweinfurt GmbH und mit einem Wert von 1 € die Beteiligung am Zweckverband Schulzentrum.

Ausleihungen sind langfristige Forderungsdarlehen. Darunter fallen auch gezeichnete Genossenschaftsanteile. Ausleihungen an Dritte wurden vertragsgemäß getilgt.

Im Einzelnen:

Position: Ausleihungen	31.12.2012	01.01.2012
	€	€
Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	2.367.413,54	2.651.692,84
Ausleihungen an Beteiligungen	33.505,98	36.432,17
Ausleihungen an inländischen Bereich	230.423,18	359.639,26
Ausleihungen an Gem. Kommunalen Kooperations-Service	5.000,00	5.000,00
Genossenschaftsanteile	10.210,00	5.280,00
Gesamtbetrag	2.646.552,70	3.058.044,27



Wertpapiere im Einzelnen:

Position: Wertpapiere des Anlagevermögens	31.12.2012	01.01.2012
	€	€
Depot Union-Investment	1.233.398,56	1.233.398,56
Kapitalmarktpapiere	237.500,00	237.500,00
Depot Sparkasse	11.720,00	11.720,00
Gesamtbetrag	1.482.618,56	1.482.618,56

2 UMLAUFVERMÖGEN

2.1 Vorräte

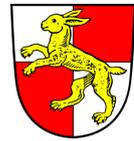
Position: Vorräte	31.12.2012	01.01.2012
	€	€
Rohstoffe	6.207,85	13.525,68
Betriebsstoffe	1.939,22	3.163,76
Waren	45.170,40	45.576,20
Grundstücke des Umlaufvermögens	4.172.176,99	3.927.221,51
Gesamtbetrag	4.225.494,46	3.989.487,15

Unter den Positionen Rohstoffe und Betriebsstoffe sind mittels Inventur Streusalz, Dieselkraftstoff und Flüssiggas erfasst. Unter Waren sind vorrätige Geschenkartikel und Dukaten für Ehrungen und Stammbücher inventarisiert. Grundstücke des Umlaufvermögens sind zur Veräußerung bestimmt. Dies betrifft Bauplätze für Wohnbauten in Höhe von 1.135.919,10 (Vj. 829.853,76 €) sowie Bauplätze im Gewerbegebiet in Höhe von 3.036.257,89 € (Vj. 3.097.367,75 €).

2.2 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Position: Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	31.12.2012	01.01.2012
	€	€
Gebührenforderungen	264.721,46	279.992,38
Beitragsforderungen	185.838,76	33.378,84
Steuerforderungen	194.628,17	211.936,85
Transferleistungen	122.477,87	167.158,81
Sonstige öffentl.-rechtliche Forderungen	394.470,00	266.718,32
Gesamtbetrag	1.162.136,26	959.185,20

Die Forderungen wurden einzeln nachgewiesen. Uneinbringliche Forderungen wurden in gleicher Höhe wertberichtigt (Einzelwertberichtigung – EWB - 100%). Für die restlichen Forderungen



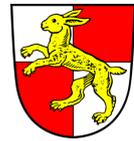
wurde ein angemessener Pauschalwertberichtigungssatz (PWB) in Höhe von 1% gewählt (soweit ein Ausfall denkbar ist).

Die Wertberichtigungen auf öffentlich-rechtliche Forderungen und privatrechtliche Forderungen im Überblick:

Wertberichtigung öffentlich-rechtliche	Nennwert der Forderung €	EWB €	PWB €	Bilanzwert 31.12 der Forderung €
Wertberichtigung Gebühren	265.238,46	0,00	517,00	264.721,46
Wertberichtigung Beiträge	187.715,76	0,00	1.877,00	185.838,76
Wertberichtigung Steuern	277.882,33	81.304,16	1.950,00	194.628,17
Wertberichtigung Transferforderungen	123.660,87	0,00	1.183,00	122.477,87
Wertberichtigung sonstige öffentl.rechtl. Forderungen	423.783,13	29.062,13	251,00	394.470,00
Wertberichtigung restliche öfftl.- rechtl. Forderung.	1.278.280,55	110.366,29	5.778,00	1.162.136,26
Wertberichtigung privatrechtliche Forderungen	Nennwert €	EWB €	PWB €	31.12.2012 €
Wertberichtigung auf Verbundforderungen	116.987,41	0,00	0,00	116.987,41
Wertberichtigung sonstiger Privatbereich	86.037,85	3.477,12	725,00	81.835,73
Wertberichtigung auf Forderung sonst. öffentl. Bereich	258.842,75	0,00	0,00	258.842,75
Wertberichtigung privatrechtl. Forderung	461.868,01	3.477,12	725,00	457.665,89

2.3 Privatrechtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Position: Privatrechtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Privatrechtliche Forderungen	457.665,89	483.779,70
Sonstige Vermögensgegenstände	191.820,35	167.939,76
Gesamtbetrag	649.486,24	651.719,46



Die Privatrechtlichen Forderungen im Einzelnen:

Privatrechl. Forderungen	31.12.2012	01.01.2012
	€	€
Privatrechl. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	47.133,21	1.888,49
Übrige privatrechl. Forderungen gg. verbundene Untern.	69.854,20	407.760,27
Forderungen gegenüber sonstigen privaten Bereich	81.835,73	69.310,06
Forderungen gegenüber sonstigen öffentlichen Bereich	258.842,75	4.820,88
Gesamtbetrag	457.665,89	483.779,70

Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich betreffen u.a. Mietforderungen und Vergütungen. Wegen Ausfallrisiken bei Mieterträgen wurden Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 4.202,12 € gebildet.

Position: Sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2012	01.01.2012
	€	€
Umsatzsteuer Erstattungsanspruch	72.784,73	68.476,89
Lohnvorschüsse	4.500,00	4.832,50
Versorgungsrücklage Art. 2 Abs. 3 BayVersRücklG	106.130,25	94.630,37
Sonstige Forderungen aus Rechnungsabgrenzungen	8.405,37	0,00
Gesamtbetrag	191.820,35	167.939,76

Bezüglich der Restlaufzeiten verweisen wir auf den Anhang unter Teil D dieses Berichts.

2.4 Liquide Mittel

Position: Liquide Mittel	31.12.2012	01.01.2012
	€	€
Wertstreifen Frankiermaschine	506,76	457,71
Handvorschüsse	3.850,00	3.850,00
Guthaben bei Kreditinstituten, Sparkassen u. Postbank	7.225.932,13	6.764.825,36
Geldtransit	0,00	-342.706,96
Gesamtbetrag	7.230.288,89	6.426.426,11

Die Bestände wurden durch Kassenprotokolle, Kontoauszüge und Bankbestätigungen nachgewiesen.



Die Guthaben bei Kreditinstituten und Sparkassen setzten sich wie folgt zusammen:

Position: Liquide Mittel - Kreditinstitute u. Sparkasse	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Sparkasse Ostunterfranken	2.279.317,91	843.370,71
Raiffeisenbank Schweinfurt	2.601.002,82	1.435.112,98
Postbank Nürnberg	1.333,87	1.087.363,22
Flessabank Schweinfurt	1.012.522,91	2.055.015,39
Hypo Unicredit	1.331.754,62	1.343.963,06
Gesamtbetrag	7.225.932,13	6.764.825,36

Bestände wurden mittels Kontoauszüge belegt und Zinsabgrenzungen bei Termingeldern nachgewiesen.

3 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Position: Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Vorausbezahlte Dienstbezüge für Januar Folgejahr	59.048,13	54.624,42
Abgrenzung Service- u. Wartungsverträge, Versicherung	22.920,46	23.182,70
Erhaltungskostenzuschuss Linksabbiegespur B 26	52.795,00	52.795,00
Gesamtbetrag	134.763,59	130.602,12

Vorausbezahlte Aufwendungen betreffen Auszahlungen für Eintragung ins Telefonbuch 2013 und Abgrenzung von vorausbezahlten Wartungsarbeiten laut Wartungsverträgen.

4 EIGENKAPITAL

Die allgemeine Rücklage (Nettoposition) ergibt sich aus der Bilanzsumme der Aktiva abzüglich Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und der Passiven Rechnungsabgrenzung als Saldogröße.

Die Erhöhung im Jahr 2012 der Gesamtposition ergibt sich durch den erzielten Jahresüberschuss.

Position: Allgemeine Rücklage (Eigenkapital)	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Allgemeine Rücklage 1.1.2012 (Nettoposition)	95.632.196,97	95.632.196,97
Jahresergebnis 2012	949.298,80	0,00
Gesamtbetrag	96.581.495,77	95.632.196,97



5 SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE

Position: Sonderposten	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Sonderposten aus Zuwendungen	14.714.329,85	14.498.516,85
Sonderposten aus Beiträgen u. ähnl. Entgelten	19.589.393,84	20.037.808,95
Gesamtbetrag	34.303.723,69	34.536.325,80

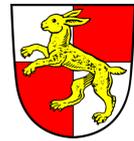
Sonderposten aus Zuwendungen im Einzelnen::

Position: Sonderposten (SOPO) aus Zuwendungen	31.12.2012 €	01.01.2012 €
SOPO Bund - nicht auflösbar	8.161,75	8.161,75
SOPO Land - nicht auflösbar	43.986,10	43.986,10
SOPO Bund - auflösbar	2.031.456,00	2.115.790,00
SOPO Land - auflösbar	11.597.198,00	11.264.120,00
SOPO Gemeinden u. Gemeindeverbände - auflösbar	307.161,00	325.057,00
SOPO aus sonstigen öffentlicher Bereich - auflösbar	53.348,00	54.882,00
SOPO aus sonstigen öffentl. Sonderrechnungen- auflösbar	1.894,00	1.934,00
SOPO aus Zuschüssen privater Unternehmen - auflösbar	406.670,00	419.326,00
SOPO aus Zuschüssen von übrigen Bereich - auflösbar	264.455,00	265.260,00
Gesamtbetrag	14.714.329,85	14.498.516,85

Unter diesem Posten sind die Zuschüsse, welche die Stadt für ihre getätigten Investitionen erhalten hat, ausgewiesen. Der Posten wird entsprechend den Abschreibungen der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst. Hiervon ausgenommen sind Zuwendungen zum Erwerb von Grund und Boden.

Sonderposten aus Beiträgen im Einzelnen:

Position: Sonderposten (SOPO) aus Beiträgen	31.12.2012 €	01.01.2012 €
SOPO aus Beiträgen vom übrigen Bereich - nicht auflösbar	1.615.046,12	1.615.046,12
SOPO aus Beiträgen von Gemeinden - auflösbar	145.233,89	145.313,00
SOPO aus Beiträgen privater Unternehmen - auflösbar	897.744,00	822.707,00
SOPO aus Beiträgen übriger Bereich - auflösbar	15.218.401,00	15.687.454,00
SOPO aus Beiträgen f. Straßenentwässerung - auflösbar	1.440.024,00	1.472.279,00
SOPO aus Beiträgen f. Straßenbeleuchtung - auflösbar	272.944,83	295.009,83
Gesamtbetrag	19.589.393,84	20.037.808,95



6 RÜCKSTELLUNGEN

Position: Rückstellungen	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Pensionsrückstellungen und ATZ	7.780.306,47	7.753.187,06
Umweltrückstellungen	2.850.000,00	2.850.000,00
Rückstellg. im Rahmen des Finanzausgleichs u. Steuern	1.326.093,91	550.928,33
Sonstige Rückstellungen	584.438,18	380.583,53
Gesamtbetrag	12.540.838,56	11.534.698,92

Rückstellungen sind für Aufwendungen zu bilden, die wirtschaftlich dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind, jedoch hinsichtlich der Höhe und/oder ihrer Fälligkeit ungewiss. Mit einer Inanspruchnahme der Kommune muss ernsthaft zu rechnen sein.

Die Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Altersteilzeit im Einzelnen:

Position: Pensionsrückstellungen	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Pensionsrückstellungen für aktive Beschäftigte	2.375.575,00	2.098.542,00
Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	3.399.909,00	3.433.718,00
Beihilferückstellung	1.209.111,00	1.197.400,00
Altersteilzeitrückstellung (ATZ)	795.711,47	1.023.527,06
Gesamtbetrag	7.780.306,47	7.753.187,06

Zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen und Beihilfen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der bayerischen Versorgungskammer vom 17.2.2013 vor. Die Bewertung erfolgte nach § 6 a EStG.

Zurückgestellt wurde für die ATZ gem. der TZ 6.6.4 BewertR die geschuldeten Erfüllungsbeiträge entsprechend der Altersteilzeitvereinbarungen im Rahmen des sog. Blockmodells. Eine Abzinsung wurde nicht durchgeführt.

Die Position Umweltrückstellungen:

Position: Umweltrückstellung	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Rückstellung für Altlastenentsorgung	2.850.000,00	2.850.000,00
Gesamtbetrag	2.850.000,00	2.850.000,00



In der ehemaligen Hausmülldeponie Haßfurt (jetzt sog. „Übergangsdeponie“ Prappacher Straße, wurde von 1985 bis 1991 Haus- und Sperrmüll abgelagert (Volumen ca. 165.000m³). Nach 1991 wurden industrielle Schlämme, Klärschlamm und Kompost, teilweise mit PFC und PFT belastet, abgelagert. Eine rechtlich-verbindliche Stilllegung ist noch nicht erfolgt. Ferner ist bisher seitens der Regierung von Unterfranken keine Klarstellung bezüglich des Deponietyps erfolgt. Das Ingenieurbüro Piewak & Partner GmbH geht im Gutachten vom 16.10.2017 anhand der Unterlagen und Maßnahmen vom Deponietyp DK 0 und bei einer (wahrscheinlichen) kompletten Oberflächenabdichtung vom Deponietyp DK II aus. Daraus ergibt sich zum Zeitpunkt 1.1.2012 ein Rückstellungsbedarf in Höhe von 3.826.750 €, allerdings unter Annahme einer Restnachsorgephase von 15 Jahren, bei angenommener Stilllegung um das Jahr 2000. Dieser Zeitraum von 15 Jahren ist bis zur Eröffnungsbilanzenerstellung verstrichen. Insofern einigte man sich nach Rücksprache mit dem Bauamt auf den ausgewiesenen Betrag.

Die Rückstellung wurde fortgeführt, da im Haushaltsjahr 2012 keine Aufwendungen für Altlastenentsorgung angefallen sind.

Die Position Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleichs (Kreisumlage):

Position: Rückstellungen Finanzausgleich und Steuern	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	1.326.093,91	550.928,33
Gesamtbetrag	1.326.093,91	550.928,33

Zur Berechnung der Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs (Kreisumlage) verweisen wir auf den Anhang unter Teil D Nr. 2 dieses Berichts.

Die Position Sonstige Rückstellungen im Einzelnen:

Position: Sonstige Rückstellungen	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Urlaubs- und Überstundenrückstellungen	280.598,82	219.538,56
Leistungsentgelte nach TVöD	34.230,48	26.335,47
Weitere sonstige Rückstellungen	232.929,38	97.929,38
Drohverlustrückstellung - Erbbaurechte	36.679,50	36.780,12
Gesamtbetrag	584.438,18	380.583,53



Sonstige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Entsprechende Nachweise wurden erbracht.

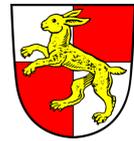
Urlaubs- und Überstundenansprüche wurden personenbezogen ermittelt. Ebenso die geschuldeten Leistungsentgelte nach TVöD.

Weitere sonstige Rückstellungen betreffen u.a. Beratungskosten zur EÖB und Jahresabschluss 2012 sowie zurückgestellte Prüfungskosten durch den BKPV.

Die erbaurechtlich belasteten Grundstücke sind mit den Anschaffungskosten zu bilanzieren. Eine Rückstellung für mit Erbbaurechten belastete Gemeindegrundstücke ist dann zu bilanzieren, wenn tatsächliche Vermögenseinbußen die Stadt belasteten. Entscheidungskriterium ist hierbei, wenn der vertraglich vereinbarte Erbbauzins geringer ist als die sonst marktübliche Verzinsung des Bodenwertes. Für die Zwecke der Berechnung wurde die marktübliche Bodenverzinsung mit 4% angesetzt.

7 VERBINDLICHKEITEN

Position: Verbindlichkeiten	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.408.137,49	5.979.057,38
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	130.463,90
Verbindl., die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	4.541.657,36	63.640,75
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.985.453,57	1.260.352,83
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	476.768,12	203.727,48
Sonstige Verbindlichkeiten	383.669,48	770.370,06
Gesamtbetrag	12.795.686,02	8.407.612,40



Aufgliederung der Investitionskredite nach Gläubiger:

Position: Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Darlehen Hypo Vereinsbank	2.729.429,67	2.998.596,64
Darlehen Sparkasse Ostunterfranken	1.862.178,90	2.038.460,74
Darlehen Bayerische Landesboden	863.500,00	942.000,00
Gesamtbetrag	5.455.108,57	5.979.057,38

Kredite sind durch Zins- und Tilgungspläne bzw. Kontoauszüge nachgewiesen.

Unter den Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, sind Restkaufpreisschulden bilanziert. Im Haushaltsjahr 2012 wurden mehrere Grundstücke von einem Veräußerer in Höhe von 6.000.000,00 € (zuzüglich Nebenkosten) erworben. Die Rückzahlung erfolgt in vier gleichen Jahresbeträgen beginnend ab 1.7.2012.

Die Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Einzelnen:

Position: Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg.	31.12.2012 €	01.01.2012 €
verbindlichkeiten Sammelkonto	100.781,51	0,00
Verbindlichkeiten LuL gegenüber Verbundunternehmen	621.184,52	357.937,44
Verbindlichkeiten LuL gegenüber Land	4.293,88	6.931,26
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	44.209,77	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeindeverbände u. ZV	2.502,78	0,00
Verbindlichkeiten LuL gegenüber öffentlichem Bereich	91.847,66	124.750,83
Verbindlichkeiten LuL gegenüber Kreditinstitute	0,00	28,26
Verbindlichkeiten LuL gegenüber sonstigen inländ. Bereich	1.018.685,79	556.035,44
Verbindlichkeiten LuL aus ausstehenden Rechnungen	160.196,00	160.196,00
Verbindlichkeiten LuL - Sicherheitseinbehalte	42.533,17	54.473,60
Gesamtbetrag	2.086.235,08	1.260.352,83



Position: Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegen. Land	0,00	4.096,00
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen von Gemeinden	11.263,20	0,00
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen öffentl. Bereich	440.486,21	
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sonstige Bereich	25.018,71	199.631,48
Gesamt betrag	476.768,12	203.727,48

Die sonstigen Verbindlichkeiten als Sammelposition gliedern sich wie folgt:

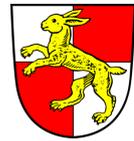
Position: Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Erhaltene Anzahlungen vom Land	64.120,21	64.120,21
Umsatzsteuer lfd. Buchung	0,00	1.203,79
Umsatzsteuer-Zahllast	0,00	382.414,74
Lohn- und Kirchensteuer	41.998,10	36.389,99
Verbindlichkeiten Sozialversicherung tarifl. Beschäftigte	0,00	367,59
Verbindlichkeiten gegenüber tarifl. Beschäftigte	0,00	580,80
Verbindlichkeiten aus Beiträgen zur Versorgungskasse	1.773,16	0,00
Verbindlichk.aufgrund ausstehender zweckgerechter Verw.	0,00	151.532,38
Verbindlichkeit gegenüber Sozialversicherung	1.470,95	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.230,80	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen inländischen Bereich	10.081,11	0,00
Verbindlichkeiten aus voraus vereinnahmten Beiträgen	0,00	119.685,80
Durchlaufende Gelder	5.031,40	2.864,00
Überzahlung aus dem PK-Bereich	0,00	57,56
Andere sonstige Verbindlichkeiten	90.211,16	11.153,20
Gesamt betrag	235.916,89	770.370,06

Die Nachweise erfolgten über Steueranmeldungen, Saldenlisten und sonstigen Nachweise und Aufzeichnungen.

8 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Position: Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Sonstige passive Rechnungsabgrenzung	28.888,97	26.253,40
Vorausbezahlte Friedhofsgebühren	600.794,58	485.633,59
Gesamt betrag	629.683,55	511.886,99

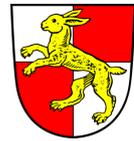
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen beinhalten vorausbezahlte Mieteinnahmen, Kartenvorverkauf und Werbeeinnahmen für 2012.



D ERLÄUTERUNGEN ZUR ERGEBNISRECHNUNG

1 JAHRESERGEBNIS 2012

Ergebnisrechnung 2012 Stadt Haßfurt			
Ertrags- und Aufwandsarten		IST-Ergebnis HHJ 2012	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	15.546.381,99
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.264.245,63
3	+	Sonstige Transfererträge	8.742,87
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.313.066,80
5	+	Auflösung Sonderposten	686.787,01
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.560.507,68
7	+	Kostenerstattungen u. Umlagen	306.357,54
8	+	Sonstige ordentliche Erträge	862.730,48
9	+	Aktivierete Eigenleistungen	37.238,87
10	+/-	Bestandsveränderung	0,00
S 1		Ordentliche Erträge	24.586.058,87
11	-	Pesonalaufwendungen	4.306.851,05
12	-	Versorgungsaufwendungen	217.445,99
13	-	Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	3.244.641,88
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.805.760,48
15	-	Transferaufwendungen	10.568.224,22
16	-	sonstige ordentl. Aufwendungen	1.410.263,62
S 2		Ordentliche Aufwendungen	23.553.187,24
S 3		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit	1.032.871,63
17	+	Finanzerträge	335.140,32
18	-	Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	353.517,68
S 4		Finanzergebnis	-18.377,36
S 5		Ordentliches Jahresergebnis	1.014.494,27
19	+	Außerordentliche Erträge	0,00
20	-	Außerordentliche Aufwendungen	65.195,47
25		Außerordentliches Ergebnis	-65.195,47
26		Jahresfehlbetrag (Jahresüberschuss)	949.298,80



Hierzu folgende Aufgliederung in Einzelposten:

2 ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

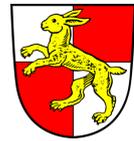
2.1 Erträge

Position 1: Steuern und ähnliche Abgaben	2012 €
Grundsteuer A	48.097,80
Grundsteuer B	1.232.265,48
Gewerbesteuer	7.893.567,84
Zw Realsteuern	9.173.931,12
Gemeindeanteil an der ESt	4.981.348,00
Gemeindeanteil an der USt	581.443,00
Zw Gemeinschaftssteuern	5.562.791,00
Hundesteuer	21.800,00
Anteil Grunderwerbsteuer	117.749,97
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	670.109,90
Zw Hundesteuer u. Anteile u. Leistungsausgleiche	809.659,87
Gesamtbetrag	15.546.381,99

Bei den Realsteuern betragen die Einzahlungen im kameralen Buchungssystem im Jahr 2011 insgesamt 8.723.760 €, die Anteile an den Gemeinschaftssteuern 5.123.428 €.

Position 2: Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	2012 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	739.436,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	0,00
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund	93.429,28
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	1.246.388,21
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden	94.148,06
Zuweisungen für lfd. Zwecke von öffentl. Bereichen	2.016,50
Zuschüsse für lfd. Zwecke von Verbundunternehmen	1.057,98
Zuweisung/Zuschüsse lfd. Zwecke von öffentl. Sonderrechg.	85.168,72
Zuweisungen/Zuschüsse von privaten Unternehmen	686,07
Zuschüsse von übrigen Bereichen	1.914,81
Gesamtbetrag	2.264.245,63

Im kameralen Buchungssystem 2011 betragen die Einzahlungen an Zuwendungen und allgemeinen Umlagen 1.288.137 €. Die Steigerung zum Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 976.108 € ist u.a. mit dem Anstieg der Zuweisungen vom Land in Höhe von 844.539 € begründbar.



Für die folgenden Ertragspositionen gibt es aufgrund der unterschiedlichen Buchungssysteme keine vergleichbaren Vorjahreszahlen.

Position 3: Sonstige Transfererträge	2012 €
Kostenbeiträge u. Aufwendungsersatz	8.742,87
Schuldendiensthilfe vom Land	0,00
Gesamtbetrag	8.742,87

Position 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2012 €
Verwaltungsgebühren	251.260,25
Benutzungsgebühren	1.716.900,70
Grabnutzungsgebühren; Grabverlängerungsgebühren	16.545,23
Bestattungsgebühren	27.980,00
Niederschlagswassergebühren	426.735,00
Erträge aus der Auflösung von SOPO für Beiträge	841.390,62
Erträge aus Auflösg. von SOPO f. Strassenentwässerung	32.255,00
Gesamtbetrag	3.313.066,80

Position 5: Auflösung von Sonderposten	2012 €
Auflösungserträge SOPO vom Bund	82.029,00
Auflösungserträge SOPO vom Land	462.569,01
Auflösungserträge SOPO von Gemeinden	15.137,00
Auflösungserträge SOPO vom sonstigen öffentl. Bereich	1.534,00
Auflösungserträge SOPO von privaten Unternehmen	12.656,00
Auflösungserträge SOPO von übrigen Bereich	9.512,00
Auflösungserträge von sonstigen Sonderposten	103.350,00
Gesamtbetrag	686.787,01



Position 6: Privatrechtliche Leistungsentgelte	2012 €
Mieten, Pachten, Erbbauzins	719.887,39
Vermietung steuerfrei	2.223,20
Vermietung steuerpflichtig	53.624,13
Mieten	199.909,71
Ersätze für Mietnebenkosten	54.308,19
Ersätze für Mietnebenkosten steuerpflichtig	2.319,78
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	38.168,26
Erträge aus dem Verkauf von geringwertigen Wirt.gütern	20,00
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	436.765,09
Einnahmen VBW aus Vortragsveranstaltungen	6.197,50
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte stpfl. 7%	16.867,55
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte stpfl. 19%	30.216,88
Gesamtbetrag	1.560.507,68

Die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte sind überwiegend VHS Gebühren und Entgelte für die Mittagsbetreuung an Schulen.

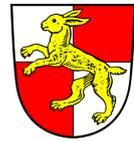
Position 7: Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2012 €
Erträge aus Kostenerstattungen vom Bund	46.215,65
Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	0,00
Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden	109.800,60
Erträge aus Kostenerstattungen von der gesetzl. Soz.vers.	1.000,00
Erträge aus Kostenerstattungen von Verbundunternehmen	125.565,61
Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	724,49
Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereich	8.353,25
Erträge aus Schadenersätzen von Dritten	14.697,94
Gesamtbetrag	306.357,54



Position 8: Sonstige ordentliche Erträge	2012 €
Konzessionsabgaben	583.745,47
Konzessionsabgaben ÜLW	2.090,90
Vorsteuer Berichtigung § 15a UStG	2.691,64
Bußgelder	210,00
Säumnis- und Verspätungszuschläge	3.723,40
Weitere sonstige ordentliche Erträge	57.584,41
Andere sonstige ordentliche Erträge	19.103,78
Zw Sonstige ordentliche Erträge	669.149,60
Erträge aus Werterhöhung bei Veräußerung Grundstücke	188.974,88
Erträge aus Werterhöhung bei Veräußerung Immaterieller	4.606,00
Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	0,00
Zw Erträge Auflösung zahlungsunwirksamer Posten	193.580,88
Gesamtbetrag	862.730,48

Die Steuernachforderungsverzinsung beruht hauptsächlich auf Gewerbesteuernachzahlungen von zwei Gewerbetreibenden.

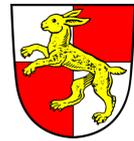
Position 9: Aktivierte Eigenleistungen	2012 €
Aktivierte Eigenleistungen	37.238,87



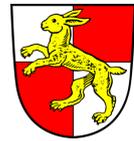
2.2 Aufwendungen

Position 11: Personalaufwand	2012 €
Bezüge der Beamten	708.670,50
Entgelt der tariflichen Beschäftigten	2.206.395,13
Aufwendg.für sonstige Beschäftigte (Aushilfen. Dozenten)	1,87
Zw Dienstaufwendungen	2.915.067,50
Beiträge an Versorgungskassen Beamte	273.553,41
Beiträge an Versorgungskassen Beschäftigte	238.390,84
Zw Beiträge zu Versorgungskassen	511.944,25
Beträge zur Sozialversicherung tarifl. Beschäftigte	503.824,59
Beträge zur Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	1.384,89
Zw Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	505.209,48
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte	57.503,74
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.130,82
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beamte	277.033,00
Zuführung zu Pensionsrückstellungen tarifl. Beschäftigte	-33.809,00
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfe an Beamte	28.840,00
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfe tarifl. Beschäftigte	-17.129,00
Zuführungen zu Rückstellungen nicht genommener Urlaub	34.624,09
Zuführungen zu Rückstellungen für Überstunden	26.436,17
Zw Zuführung zu Rückstellungen	374.629,82
Gesamtbetrag	4.306.851,05

Position 12: Versorgungsaufwendungen	2012 €
Versorgungsaufwendungen für Beamte	133.676,03
Versorgungsaufwendungen für sonstige Beschäftigte	42,00
Beihilfen u. Unterstützungsleistg. f. Versorgungsempfänger	83.727,96
Gesamtbetrag	217.445,99



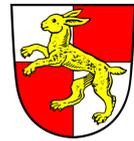
Position 13: Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	2012 €
Unterhaltsaufwendungen eigener Grundstücke und Bauten	382.637,22
Unterhaltsaufwendungen sonstiges unbewegl. Vermögen	782.762,24
Aufwendungen für TV-Kanaluntersuchungen	10.883,13
Unterhaltsaufwendungen für Geräte u. Ausstattungen	90.639,87
Unterhaltsaufwendungen sonstige Geräte	10.799,78
Aufwendungen für bewegliches Vermögen unterhalb 150 €	10.341,15
Zw Unterhalt von Grundstücke u bewegl. Vermögen	1.288.063,39
Aufwendungen für Mieten	16.406,76
Aufwendungen für Mieten beweglicher Gegenstände	15.110,67
Aufwendungen für Pachten	1.330,90
Aufwendungen für Leasing	16.462,77
Zw Aufwendungen Mieten, Pachten, Erbbauzins, Leasing	49.311,10
Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken	0,00
Aufwendungen für die Reinigung von Grundstücken	36.654,87
Aufwendungen für Abfall und Entsorgung von Grundstücken	63.306,51
Aufwendungen für Strom, Wasser, Heizung	561.714,95
Aufwendungen f. sonstige Bewirtschaftung v. Grundstücken	341,61
Zw Bewirtschaftungskosten Gebäude, bauliche Anlagen	662.017,94
Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen	117.226,60
Aufwendungen Dienst-, Schutzkleidung u. Ausrüstung	23.212,36
Aufwendungen Aus- und Fortbildung, Umschulung	26.059,83
Zw Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	49.272,19
Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8.691,15
Aufwendungen für Sammlungs- u. Bibliotheksgegenstände	493,32
Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	77.673,59
Sachausgaben bei der allgemeinen Verwaltung	148.429,33
Sachaufwendungen bei Schulen, Theater, Stadthalle	56.049,67
Weitere Sachausgaben und Sachaufwendungen	55.388,63
Staatlich geförderte Lernmittel für Schulen	381,32
Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	132,50
Zw Besondere Verwaltung- und Betriebsaufwendungen	347.239,51
Aufwendungen für Erwerb von Vorräten	43.298,08
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	563.545,04
Systemgebühren, Kartenverkäufe	8.631,65
Kursleitervergütungen VBW	96.443,47
Honorare für Referenten	18.533,48
Aufwendungen für Kanal-Datenbank	1.059,43
Aufwendungen für Dienstleistungen	688.213,07
Gesamtbetrag	3.244.641,88



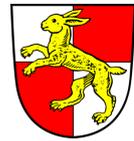
Position 14: Bilanzielle Abschreibungen	2012 €
Planmäßige Abschreibung auf immaterielle Werte	326.469,90
Planmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	3.445.670,75
Abschreibung auf Wertpapiere	19.375,59
Abschreibung Forderungen	13.703,81
Außerplanmäßige Abschreibungen	540,43
Gesamtbetrag	3.805.760,48

Die bilanzielle Abschreibung bezieht sich ausschließlich auf planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Werte und Sachanlagen. Diese ergeben sich aus der Anlagenbuchhaltung.

Position 15: Transferaufwendungen	2012 €
Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale Einrichtungen	2.046.069,24
Zuweisungen f. lfd. Zwecke an Land	10.168,00
Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände	891.956,86
Aufwendungen für Zuweisungen an sonst. öffentl. Bereich	0,00
Zuschüsse für lfd. Zwecke an Verbundunternehmen	25.000,00
Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonderrechnungen	203,39
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	125.697,65
Zuschüsse für laufende Zwecke	33.931,37
Zuschüsse für laufende Zwecke Turnhallen	27.895,35
Zuschüsse für laufende Zwecke Schwimmhalle	25.696,52
Schuldendiensthilfe an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	29.339,85
Sonstige Transferaufwendungen	54,60
Zw Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	3.216.012,83
Gewerbesteuerumlage	1.707.753,00
Allgemeine Umlage (Kreisumlage)	5.644.458,39
Zw Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen	7.352.211,39
Gesamtbetrag	10.568.224,22



Position 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen	2012 €
Aufwendungen für Personaleinstellungen, Reisekosten etc.	3.799,48
Aufwendungen für Nachrufe, Kranzspenden	164,51
Aufwendungen für Betriebsausflug u. Betriebsversammlung	3.018,79
Sonstige Personalnebenaufwendungen (Arbeitsmedizin etc.)	8.473,51
Zw Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	15.456,29
Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten	81.120,23
Sonstige Aufwendungen für Inanspruchnahme von Diensten	4.951,96
Aufwendungen für Schülerbeförderung	147.209,76
Verfüungsmittel	3.331,48
Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	22.919,58
Vermischte Aufwendungen	4.133,13
Aufwendungen für Büromaterial	20.030,77
Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	20.438,59
Aufwendungen für Porto, Versand, Telefon, DFÜ	37.048,00
Aufwendungen f. öffentl. Bekanntmachung/ Amtsblatt	141,07
Aufwendungen Rundfunkgebühren (GEZ)	737,34
Aufwendungen für Bank- u. Postscheckgebühren	4.356,43
Aufwendungen für Beratungsleistungen, Notar, Gericht	204.905,78
Aufwendungen für Bauleitplanung	50.994,85
Aufwendungen für Sachverständige	24.885,51
Sonstige Geschäftsaufwendungen	4.527,77
Beitrag Unterstützungsfonds (Bodenschutzgesetz)	6.927,00
Aufwendungen für Schadensfälle	5.076,32
Zw Aufwendungen für Inanspruchnahme von Diensten	643.735,57
Aufwendungen für Grundsteuer	19.933,40
Aufwendungen für Kfz.- Steuer	4.451,59
Vosteuer-Berichtigung § 15a UStG	2.931,93
Beiträge zum Gemeindeversicherg., Berufsgen., Unfallvers.	98.373,32
Sachversicherungen, Haftpflichtversicherung, Rechtsschutz	128.534,43
Zw Steuern und Versicherungen	254.224,67
Erstattungen an den Bund	6.164,54
Erstattungen an das Land	94.594,07
Sonstige Erstattungen an Gemeinden	4.159,16
Erstattungen an verbundene Unternehmen	24.483,37
Dienstleistungen KKS	187.295,51
Weitere sonstige Auwendungen	1.552,60
Reisekostenerstattung f. referenden; Kursleiter VBW	10.412,04
Zw Erstattungen f. Aufwendungen von Dritten	328.661,29
Verluste aus Abgang Anlagevermögen	163.275,21
Ordentliche Wertminderungen im Umlaufvermögen	152,32
Zw Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen	163.427,53
Säumniszuschläge	41,00
Weitere Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.717,27
Zw Weitere Aufwendungen aus lfd. Verw.tätigkeit	4.758,27
Gesamtbetrag	1.410.263,62



2.3 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	2012 €
Ordentl. Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.586.058,87
Ordentl. Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.553.187,24
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	1.032.871,63

3 FINANZERGEBNIS UND AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

3.1 Finanzergebnis

Position 19: Finanzerträge	2012 €
Zinserträge von Verbundunternehmen	123.862,36
Zinserträge von öffentl. Sonderrechnungen (Sparkasse)	12.576,47
Zinserträge von Kreditinstituten	47.526,77
Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	1.420,65
Zw Zinserträge	185.386,25
Gewinnanteile an Verbundunternehmen	0,00
Erträge aus Wertpapieren Anlagevermögen (nicht Verkauf)	27.473,27
Verzinsung von Steuernachforderungen § 233 a AO	120.370,00
Andere sonstige zinsähnliche Erträge	1.910,80
Sonstige Finanzerträge	149.754,07
Gesamtbetrag	335.140,32

Position 20: Zinsaufwand	2012 €
Zinszahlungen an Land	29.500,82
Zinsaufwendungen an öffentl. Sonderrechnungen	0,00
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	207.966,86
Zinszahlungen an sonst. inländ. Bereich	52.500,00
Zw Zinsaufwendungen	289.967,68
Verzinsung von Steuernachzahlungen § 233 a AO	63.550,00
Sonstige Finanzaufwendungen	0,00
Zw Sonstige Zinsen u. Finanzaufwendungen	63.550,00
Gesamtbetrag	353.517,68



Die sonstigen Finanzaufwendungen betreffen die Abzinsung auf die gestundeten Kanalherstellungsbeiträge.

Finanzergebnis	2012 €
Finanzerträge	335.140,32
Zinsaufwand	353.517,68
Gesamtbetrag Finanzergebnis	-18.377,36

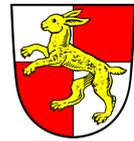
3.2 Außerordentliches Ergebnis

Position 23: Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen	2012 €
Sonstige außerordentliche Erträge	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	65.195,47
Gesamtbetrag	-65.195,47

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um periodenfremde Aufwendungen.

4 JAHRESERGEBNIS NACH TEILBEREICHEN

Jahresergebnis	2012 €
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.032.871,63
Finanzergebnis	-18.377,36
Außerordentliches Ergebnis	-65.195,47
Jahresergebnis	949.298,80



5 ERGEBNISRECHNUNG MIT IST-PLAN-VERGLEICH

Nach § 26 Abs. 5 KommHV-Doppik ist die Inanspruchnahme der Haushaltsansätze einschließlich der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu überwachen.

In Verbindung mit § 27 KommHV-Doppik (Berichtspflicht) erscheint es geboten, dass die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die über die Kompetenz des Bürgermeisters gehen, dem Stadtrat bekannt zu geben sind. Mit dem Beschluss des Stadtrats über den Jahresabschluss sind, falls unterjährig keine Information an die Stadtratsmitglieder erfolgte, dann auch die überplan- und außerplanmäßigen Aufwendungen genehmigt. Diese Regelung gilt auch für die Auszahlungen. Bezüglich der Auszahlungen verweisen wir auf Teil E 2 des Berichts.

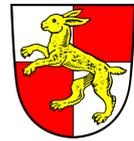
Folgende Abweichungen ergeben sich beim Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit:

5.1 Erträge aus ordentlicher Verwaltungstätigkeit

Ordentliche Erträge	HHJ 2012 IST €	Ergebnisplan 2012 €	Abweichung €
Ordentliche Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.586.058,87	21.900.240,00	2.685.818,87

Im Folgenden werden die Ertragspositionen mit den wesentlichen Abweichungen aufgezeichnet:

Position 1: Steuern und ähnliche Abgaben	HHJ 2012 IST €	Ergebnisplan 2012 €	Abweichung €
Grundsteuer A	48.097,80	49.000,00	-902,20
Grundsteuer B	1.232.265,48	1.220.000,00	12.265,48
Gewerbesteuer	7.893.567,84	7.000.000,00	893.567,84
Zw Realsteuern	9.173.931,12	8.269.000,00	904.931,12
Gemeindeanteil an der ESt	4.981.348,00	4.600.000,00	381.348,00
Gemeindeanteil an der USt	581.443,00	540.000,00	41.443,00
Zw Gemeinschaftssteuern	5.562.791,00	5.140.000,00	422.791,00
Hundesteuer	21.800,00	21.000,00	800,00
Anteil Grunderwerbsteuer	117.749,97	100.000,00	17.749,97
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	670.109,90	451.000,00	219.109,90
Zw Hundesteuer u. Anteile u. Leistungsausgleiche	809.659,87	572.000,00	237.659,87
Gesamtbetrag	15.546.381,99	13.981.000,00	1.565.381,99



Position 2: Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	HHJ 2012 IST €	Ergebnisplan 2012 €	Abweichung €
Schlüsselzuweisungen vom Land	739.436,00	739.436,00	
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	0,00	223.061,00	-223.061,00
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund	93.429,28	44.000,00	49.429,28
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	1.246.388,21	1.119.000,00	127.388,21
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden	94.148,06	73.500,00	20.648,06
Zuweisungen für lfd. Zwecke von öffentl. Bereichen	2.016,50	5.000,00	-2.983,50
Zuschüsse für lfd. Zwecke von Verbundunternehmen	1.057,98		
Zuweisung/Zuschüsse lfd. Zwecke von öffentl. Sonderrech	85.168,72	58.000,00	27.168,72
Zuweisungen/Zuschüsse von privaten Unternehmen	686,07	150,00	536,07
Zuschüsse von übrigen Bereichen	1.914,81	25.600,00	-23.685,19
Gesamtbetrag	2.264.245,63	2.287.747,00	-23.501,37

Position 3: Sonstige Transfererträge	HHJ 2012 IST €	Ergebnisplan 2012 €	Abweichung €
Kostenbeiträge u. Aufwendungsersatz	8.742,87	6.000,00	2.742,87
Schuldendiensthilfe vom Land	0,00	-29.200,00	29.200,00
Gesamtbetrag	8.742,87	-23.200,00	31.942,87

Position 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	HHJ 2012 IST €	Ergebnisplan 2012 €	Abweichung €
Verwaltungsgebühren	251.260,25	209.100,00	42.160,25
Benutzungsgebühren	1.716.900,70	941.100,00	775.800,70
Grabnutzungsgebühren; Grabverlängerungsgebühren	16.545,23	167.000,00	-150.454,77
Bestattungsgebühren	27.980,00	32.000,00	-4.020,00
Niederschlagswassergebühren	426.735,00	400.000,00	26.735,00
Erträge aus der Auflösung von SOPO für Beiträge	841.390,62	386.000,00	455.390,62
Erträge aus Auflösg. von SOPO f. Strassenentwässerung	32.255,00	0,00	32.255,00
Gesamtbetrag	3.313.066,80	2.135.200,00	1.177.866,80

Position 5: Auflösung von Sonderposten	HHJ 2012 IST €	Ergebnisplan 2012 €	Abweichung €
Auflösungserträge SOPO vom Bund	82.029,00	46.266,00	35.763,00
Auflösungserträge SOPO vom Land	462.569,01	296.176,00	166.393,01
Auflösungserträge SOPO von Gemeinden	15.137,00	12.896,00	2.241,00
Auflösungserträge SOPO vom sonstigen öffentl. Bereich	1.534,00	0,00	1.534,00
Auflösungserträge SOPO von privaten Unternehmen	12.656,00	4.769,00	7.887,00
Auflösungserträge SOPO von übrigen Bereich	9.512,00	16.553,00	-7.041,00
Auflösungserträge SOPO von übrigen Bereich	103.350,00	0,00	103.350,00
Gesamtbetrag	686.787,01	376.660,00	310.127,01



Position 6: Privatrechtliche Leistungsentgelte	HHJ 2012 IST	Ergebnisplan 2012	Abweichung
	€	€	€
Mieten, Pachten, Erbbauzins	719.887,39	657.420,00	62.467,39
Vermietung steuerfrei	2.223,20	49.500,00	-47.276,80
Vermietung steuerpflichtig	53.624,13	22.500,00	31.124,13
Mieten	199.909,71	221.562,00	-21.652,29
Ersätze für Mietnebenkosten	54.308,19	38.440,00	15.868,19
Ersätze für Mietnebenkosten steuerpflichtig	2.319,78	0,00	2.319,78
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	38.168,26	73.000,00	-34.831,74
Erträge aus dem Verkauf von geringwertigen Wirt.gütern	20,00	100,00	-80,00
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	436.765,09	464.100,00	-27.334,91
Einnahmen VBW aus Vortragsveranstaltungen	6.197,50	10.000,00	-3.802,50
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte stpfl. 7%	16.867,55	45.000,00	-28.132,45
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte stpfl. 19%	30.216,88	40.000,00	-9.783,12
Gesamtbetrag	1.560.507,68	1.621.622,00	-61.114,32

Position 7: Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	HHJ 2012 IST	Ergebnisplan 2012	Abweichung
	€	€	€
Erträge aus Kostenerstattungen vom Bund	46.215,65	0,00	46.215,65
Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	0,00	1.000,00	-1.000,00
Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden	109.800,60	156.600,00	-46.799,40
Erträge aus Kostenerstattungen von der gesetzl. Soz.vers.	1.000,00	2.340,00	-1.340,00
Erträge aus Kostenerstattungen von Verbundunternehmen	125.565,61	120.000,00	5.565,61
Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	724,49	730,00	-5,51
Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereich	8.353,25	1.950,00	6.403,25
Erträge aus Schadenersätzen von Dritten	14.697,94	8.800,00	5.897,94
Gesamtbetrag	306.357,54	291.420,00	14.937,54

Position 8: Sonstige ordentliche Erträge	HHJ 2012 IST	Ergebnisplan 2012	Abweichung
	€	€	€
Konzessionsabgaben	583.745,47	450.000,00	133.745,47
Konzessionsabgaben ÜLW	2090,9	2.000,00	90,90
Erstattung von Vorsteuern	2.691,64	0,00	2.691,64
Bußgelder	210,00	300,00	-90,00
Säumnis- und Verspätungszuschläge	3.723,40	7.500,00	-3.776,60
Weitere sonstige ordentliche Erträge	57.584,41	69.250,00	-11.665,59
Andere sonstige ordentliche Erträge	19.103,78		19.103,78
Zw Sonstige ordentliche Erträge	669.149,60	529.050,00	140.099,60
Erträge aus Werterhöhung bei Veräußerung Grundstücke	188.974,88	444.925,00	-255.950,12
Erträge aus Werterhöhung bei Veräußerung bewegl. AV	4.606,00	0,00	4.606,00
Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	230.816,00	-230.816,00
Zw Erträge Auflösung zahlungsunwirksamer Posten	193.580,88	675.741,00	-482.160,12
Gesamtbetrag	862.730,48	1.204.791,00	-342.060,52

Position 9: Aktivierte Eigenleistungen	HHJ 2012 IST	Ergebnisplan 2012	Abweichung
	€	€	€
Aktivierte Eigenleistungen	37.238,87	25.000,00	12.238,87



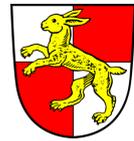
5.2 Aufwendungen aus ordentlicher Verwaltungstätigkeit

Ordentliche Aufwendungen	HHJ 2012 IST €	Ergebnisplan 2012 €	Abweichung €
Ordentl. Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.553.187,24	21.624.516,00	-1.928.671,24

Im Einzelnen die wesentlichen Abweichungen:

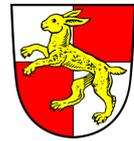
Position 11: Personalaufwand	HHJ 2012 IST €	Ergebnisplan 2012 €	Abweichung €
Bezüge der Beamten	708.670,50	702.000,00	-6.670,50
Entgelt der tariflichen Beschäftigten	2.206.395,13	2.484.000,00	277.604,87
Aufwendungen für sonstige Beschäftigte (Aushilfen)	1,87	300,00	298,13
Zw Dienstaufwendungen	2.915.067,50	3.186.300,00	271.232,50
Beiträge an Versorgungskassen Beamte	273.553,41	428.371,00	154.817,59
Beiträge an Versorgungskassen Beschäftigte	238.390,84	243.045,00	4.654,16
Zw Beiträge zu Versorgungskassen	511.944,25	671.416,00	159.471,75
Beträge zur Sozialversicherung tarifl. Beschäftigte	503.824,59	527.014,00	23.189,41
Beträge zur Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	1.384,89	160,00	-1.224,89
Zw Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	505.209,48	527.174,00	21.964,52
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte	57.503,74	152.000,00	94.496,26
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.130,82	1.134,00	3,18
Zuführung zu Pensionsrückstellungen Beamte	277.033,00	247.095,00	-29.938,00
Zuführung zu Pensionsrückstellungen tarifl. Beschäftigte	-33.809,00	0,00	33.809,00
Zuführung zur Rückstellungen für Beihilfe an Beamte	28.840,00	233,00	-28.607,00
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfe tarifl. Beschäftigte	-17.129,00	0,00	17.129,00
Zuführungen zu Rückstellungen nicht genomener Urlaub	34.624,09	0,00	-34.624,09
Zuführungen zu Rückstellungen für Überstunden	26.436,17	0,00	-26.436,17
Zw Zuführung zu Rückstellungen	374.629,82	400.462,00	25.832,18
Gesamt betrag	4.306.851,05	4.785.352,00	478.500,95

Position 12: Versorgungsaufwendungen	HHJ 2012 IST €	Ergebnisplan 2012 €	Abweichung €
Versorgungsaufwendungen für Beamte	133.676,03	6.500,00	-127.176,03
Versorgungsaufwendungen für sonstige Beschäftigte	42,00	42,00	0,00
Versorgungsaufwendungen für Beschäftigte	83.727,96	0,00	-83.727,96
Gesamt betrag	217.445,99	6.542,00	-210.903,99



Position 13: Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	HHJ 2012 IST	Ergebnisplan 2012	Abweichung
	€	€	€
Unterhaltsaufwendungen eigener Grundstücke und Bauten	382.637,22	434.100,00	51.462,78
Unterhaltsaufwendungen sonstiges unbewegl. Vermögen	782.762,24	562.850,00	-219.912,24
Aufwendungen für TV-Kanaluntersuchungen	10.883,13	0,00	
Unterhaltsaufwendungen für Geräte u. Ausstattungen	90.639,87	182.200,00	
Unterhaltsaufwendungen sonstige Geräte	10.799,78	10.000,00	
Aufwendungen für bewegliches Vermögen unterhalb 150 €	10.341,15	18.150,00	7.808,85
Zw Unterhalt von Grundstücke u bewegl. Vermögen	1.288.063,39	1.207.300,00	-80.763,39
Aufwendungen für Mieten	16.406,76	22.800,00	6.393,24
Aufwendungen für Mieten beweglicher Gegenstände	15.110,67	15.700,00	
Aufwendungen für Pachten und Erbbauzinsen	1.330,90	240,00	
Aufwendungen für Leasing	16.462,77	15.500,00	-962,77
Zw Aufwendungen Mieten, Pachten, Erbbauzins, Leasing	49.311,10	54.240,00	4.928,90
Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken	0,00	38.000,00	38.000,00
Aufwendungen für die Reinigung von Grundstücken	36.654,87	39.600,00	2.945,13
Aufwendungen für Abfall und Entsorgung von Grundstücken	63.306,51	41.550,00	-21.756,51
Aufwendungen für Strom, Wasser, Heizung	561.714,95	448.200,00	-113.514,95
Aufwendungen f. sonstige Bewirtschaftung v. Grundstücken	341,61	48.000,00	47.658,39
Zw Bewirtschaftungskosten Gebäude, bauliche Anlagen	662.017,94	615.350,00	-46.667,94
Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen	117.226,60	127.700,00	10.473,40
Aufwendungen Dienst-, Schutzkleidung u. Ausrüstung	23.212,36	27.900,00	4.687,64
Aufwendungen Aus- und Fortbildung, Umschulung	26.059,83	71.900,00	45.840,17
Zw Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	49.272,19	99.800,00	50.527,81
Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmaterial	8.691,15	13.100,00	4.408,85
Aufwendungen für Sammlungs- u. Bibliotheksgegenstände	493,32	600,00	106,68
Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	77.673,59	75.389,00	-2.284,59
Sachausgaben bei der allgemeinen Verwaltung	148.429,33	181.600,00	33.170,67
Sachaufwendungen bei Schulen, Theater, Stadthalle	56.049,67	35.100,00	-20.949,67
Weitere Sachausgaben und Sachaufwendungen	55.388,63	36.800,00	-18.588,63
Staatlich geförderte Lernmittel für Schulen	381,32	5.000,00	4.618,68
Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	132,50	2.500,00	2.367,50
Besondere Verwaltung- und Betriebsaufwendungen	347.239,51	350.089,00	2.849,49
Aufwendungen für Erwerb von Vorräten	43.298,08	52.750,00	9.451,92
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	563.545,04	702.670,00	139.124,96
Systemgebühren, Kartenverkäufe	8.631,65	13.750,00	5.118,35
Kursleitervergütungen VBW	96.443,47	99.000,00	2.556,53
Honorare für Referenten	18.533,48	20.000,00	1.466,52
Aufwendungen für Kanal-Datenbank	1.059,43	0,00	-1.059,43
Aufwendungen für Dienstleistungen	688.213,07	835.420,00	147.206,93
Gesamtbetrag	3.244.641,88	3.342.649,00	98.007,12

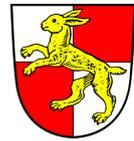
Position 14: Bilanzielle Abschreibungen	HHJ 2012 IST	Ergebnisplan 2012	Abweichung
	€	€	€
Planmäßige Abschreibung auf immaterielle Werte	326.469,90	216.793,00	-109.676,90
Planmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	3.445.670,75	2.211.221,00	-1.234.449,75
Abschreibung auf Finanzanlagen	19.375,59	0,00	-19.375,59
Abschreibung Forderungen	13.703,81	0,00	-13.703,81
Außerplanmäßige Abschreibungen	540,43	10.000,00	9.459,57
Gesamtbetrag	3.805.760,48	2.438.014,00	-1.367.746,48



Position 15: Transferaufwendungen	HHJ 2012 IST €	Ergebnisplan 2012 €	Abweichung €
Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale Einrichtungen	2.046.069,24	1.865.000,00	-181.069,24
Aufwendungen für Zuweisungen an Land	10.168,00	12.000,00	1.832,00
Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände	891.956,86	1.008.452,00	116.495,14
Aufwendungen für Zuweisungen an sonst. öffentl. Bereich	0,00	4.300,00	4.300,00
Zuschüsse für lfd. Zwecke an Verbundunternehmen	25.000,00	25.000,00	0,00
Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonderrechnungen	203,39	1.000,00	796,61
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	125.697,65	232.112,00	106.414,35
Zuschüsse für laufende Zwecke	33.931,37	26.000,00	-7.931,37
Zuschüsse für laufende Zwecke Turnhallen	27.895,35	29.500,00	1.604,65
Zuschüsse für laufende Zwecke Schwimmhalle	25.696,52	26.000,00	303,48
Schuldendiensthilfe an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	29.339,85	0,00	-29.339,85
Sonstige Transferaufwendungen	54,60	1.000,00	945,40
Zw Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	3.216.012,83	3.230.364,00	14.351,17
Gewerbesteuerumlage	1.707.753,00	1.510.000,00	-197.753,00
Allgemeine Umlage (Kreisumlage)	5.644.458,39	4.869.293,00	-775.165,39
Zw Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen	7.352.211,39	6.379.293,00	-972.918,39
Gesambetrag	10.568.224,22	9.609.657,00	-958.567,22



Position 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen	HHJ 2012 IST €	Ergebnisplan 2012 €	Abweichung €
Aufwendungen für Personaleinstellungen	929,91	1.000,00	
Aufwendungen für Reisekosten	2.741,49	6.300,00	3.558,51
Aufwendungen für Beschäftigungsbetreuung	128,08	500,00	
Aufwendungen für Nachrufe, Kranzspenden	164,51	500,00	
Aufwendungen für Betriebsausflug u. Betriebsversammlung	3.018,79	3.000,00	-18,79
Sonstige Personalnebenaufwendungen	8.473,51	11.200,00	2.726,49
Zw Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	15.456,29	22.500,00	7.043,71
Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten	81.120,23	114.100,00	32.979,77
Sonstige Aufwendungen für Inanspruchnahme von Diensten	4.951,96	900,00	
Aufwendungen für Schülerbeförderung	147.209,76	155.000,00	7.790,24
Verfüungsmittel	3.331,48	4.000,00	668,52
Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	22.919,58	26.050,00	3.130,42
Vermischte Aufwendungen	4.133,13	6.100,00	1.966,87
Aufwendungen für Büromaterial	20.030,77	33.350,00	13.319,23
Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	20.438,59	26.350,00	5.911,41
Aufwendungen für Porto und Versand	11.008,64	26.350,00	15.341,36
Aufwendungen für Telefon und Datenübertragung	26.039,36	24.850,00	-1.189,36
Aufwendungen f. öffentl. Bekanntmachung/ Amtsblatt	141,07	1.000,00	858,93
Aufwendungen Rundfunkgebühren (GEZ)	737,34	1.216,00	478,66
Aufwendungen für Bank- u. Postscheckgebühren	4.356,43	4.500,00	143,57
Aufwendungen für Beratungsleistungen, Notar, Gericht	204.905,78	121.300,00	-83.605,78
Aufwendungen für Bauleitplanung	50.994,85	78.000,00	
Aufwendungen für Sachverständige	24.885,51	33.000,00	8.114,49
Sonstige Geschäftsaufwendungen	4.527,77	21.500,00	16.972,23
Beitrag Unterstützungsfonds (Bodenschutzgesetz)	6.927,00	0,00	-6.927,00
Aufwendungen für Schadensfälle	5.076,32	2.500,00	-2.576,32
Zw Aufwendungen für Inanspruchnahme von Diensten	643.735,57	680.066,00	36.330,43
Aufwendungen für Grundsteuer	19.933,40	24.290,00	4.356,60
Aufwendungen für Kfz.- Steuer	4.451,59	5.850,00	1.398,41
Vosteur-Berichtigung § 15a UStG	2.931,93	0,00	-2.931,93
Beiträge zum Gemeindeversicherg., Berufsgen., Unfallvers.	98.373,32	87.000,00	-11.373,32
Sachversicherungen, Haftpflichtversicherung, Rechtsschutz	128.534,43	129.117,00	582,57
Zw Steuern und Versicherungen	254.224,67	246.257,00	-7.967,67
Erstattungen an den Bund	6.164,54	5.940,00	-224,54
Erstattungen an das Land	94.594,07	125.000,00	30.405,93
Erstattungen an überörtliche Träger	0,00	30.000,00	30.000,00
Erstattungen an verbundene Unternehmen	4.159,16	0,00	-4.159,16
Erstattungen an verbundene Unternehmen	24.483,37	25.000,00	516,63
Dienstleistungen KKS	187.295,51	156.700,00	-30.595,51
Weitere sonstige Aufwendungen	1.552,60	0,00	-1.552,60
Reisekostenerstattung f. referenden; Kursleiter VBW	10.412,04	10.000,00	-412,04
Zw Erstattungen f. Aufwendungen von Dritten	328.661,29	352.640,00	23.978,71
Verluste aus Abgang Anlagevermögen	163.275,21	124.339,00	-38.936,21
Ordentliche Wertminderungen im Umlaufvermögen	152,32	0,00	-152,32
Zw Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen	163.427,53	124.339,00	-39.088,53
Säumniszuschläge	41,00	0,00	-41,00
Weitere Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.717,27	16.500,00	11.782,73
Zw Weitere Aufwendungen aus lfd. Verw.tätigkeit	4.758,27	16.500,00	11.741,73
Gesamtbetrag	1.410.263,62	1.442.302,00	32.038,38



5.3 Finanzergebnis

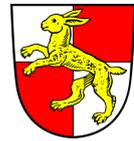
Finanzergebnis	HHJ 2012 IST €	Ergebnisplan 2012 €	Abweichung €
Finanzerträge	339.913,32	385.775,00	-45.861,68
Zinsen und sonstiger Finanzaufwand	353.517,68	370.300,00	16.782,32
Gesamtbetrag Finanzergebnis	-13.604,36	15.475,00	-29.079,36

Position 19: Finanzerträge	HHJ 2012 IST €	Ergebnisplan 2012 €	Abweichung €
Zinserträge von Verbundunternehmen	123.862,36	118.600,00	5.262,36
Zinserträge von öffentl. Sonderrechnungen (Sparkasse)	12.576,47	15.175,00	-2.598,53
Zinserträge von Kreditinstituten	47.526,77	50.000,00	-2.473,23
Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	1.420,65	1.100,00	320,65
Zw Zinserträge	185.386,25	184.875,00	511,25
Gewinnanteile an Verbundunternehmen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren Anlagevermögen (nicht Verkauf)	27.473,27	800,00	26.673,27
Verzinsung von Steuernachforderungen § 233a AO	125.143,00	200.000,00	-74.857,00
Andere sonstige zinsähnliche Erträge	1.910,80	100,00	1.810,80
Sonstige Finanzerträge	154.527,07	200.900,00	-46.372,93
Gesamtbetrag	339.913,32	385.775,00	-45.861,68

Position 20: Zinsen u. sonstiger Finanzaufwand	HHJ 2012 IST €	Ergebnisplan 2012 €	Abweichung €
Zinszahlungen an Land	29.500,82	30.000,00	
Zinsaufwendungen an öffentl. Sonderrechnungen	0,00	110.000,00	110.000,00
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	207.966,86	102.300,00	-105.666,86
Zinszahlungen an sonst. Inländ. Bereich	52.500,00	52.500,00	
Zw Zinsaufwendungen	289.967,68	294.800,00	4.832,32
Verzinsung von Steuernachzahlungen § 233 a AO	63.550,00	65.500,00	1.950,00
Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	10.000,00	10.000,00
Zw Sonstige Zinsen u. Finanzaufwendungen	63.550,00	75.500,00	11.950,00
Gesamtbetrag	353.517,68	370.300,00	16.782,32

5.4 Außerordentliches Ergebnis

Position 23: Außerordentliche Aufwendungen u. Erträge	HHJ 2012 IST €	Ergebnisplan 2012 €	Abweichung €
Sonstige außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	65.195,47	10.000,00	-55.195,47
Gesamtbetrag	-65.195,47	10.000,00	-55.195,47



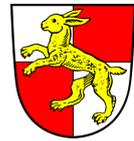
E ERLÄUTERUNGEN ZUR FINANZRECHNUNG

1 DARSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG

Die Finanzrechnung wurde in der Darstellung aufgeteilt in einen Teil I mit der Darstellung der laufenden Verwaltungstätigkeit und einen Teil II mit der Darstellung der Investitions- und Finanzierungstätigkeit und der Entwicklung zum Endbestand der liquiden Mittel.

Teil I: Finanzrechnung aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Finanzrechnung 2012 (I) Stadt Haßfurt		
Ein- und Auszahlungsarten		IST-Ergebnis 2012
		Euro
1	Steuern und ähnliche Abgaben	14.883.531,42
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.947.179,51
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-20.974,17
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.567.985,77
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.012.874,08
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	747.026,27
7	+ Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	615.841,44
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	380.809,95
S 1	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.134.274,27
9	- Personalauszahlungen	4.211.131,34
10	- Versorgungsauszahlungen	218.316,60
11	- Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.062.455,36
12	- Transferauszahlungen	9.539.195,95
13	- Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	1.404.751,75
14	- Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	328.569,88
S 2	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.764.420,88
S 3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen S 1- S 2)	4.369.853,39



Teil II: Finanzrechnung aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit:

Finanzrechnung 2012 (II) Stadt Haßfurt			
Einzahlungs- und Auszahlungsarten			IST-Ergebnis 2012
			Euro
15		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	912.962,72
16	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	191.450,54
17	+	Einzahlungen aus Veräußerung von SAV	1.518.780,02
18	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von FAV	592.244,64
19	+	Einzahlungen f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00
S 4	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.215.437,92
20		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	1.790.751,75
21	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.406.113,74
22	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. AV	1.332.693,43
23	-	Auszahlungen für den Erwerb von FAV	452.926,94
24	-	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen	151.532,38
25	-	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00
S 5	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.134.018,24
S 6	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4-S5)	-2.918.580,32
S 7	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen S3 - S 6))	1.451.273,07
26a	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00
26b	+	Einzahlungen aus wirtschaftl. vergl. Vorgängen	0,00
S 8	=	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
27a	-	Tilgung von Investitionskrediten	523.948,81
27b	-	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00
S 9	=	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-523.948,81
S 10	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 - S9)	-523.948,81
S 11	=	Änderung Bestand an eigenen Finanzmittel (= Zeilen S 7 - S10)	927.324,26
28	+	Anfangsbestand an liquiden Mitteln	6.426.426,11
S 12	+/-	Saldo nicht haushaltswirksame Vorgänge	-123.461,48
S14	=	Liquide Mittel per 31.12.2012 (= Zeilen S 11 + 28 +/- S 12)	7.230.288,89



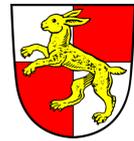
2 FINANZRECHNUNG MIT IST-PLAN VERGLEICH

Teil I: Finanzrechnung aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Finanzrechnung 2012 (I) Markt Stadt Haßfurt					
Ein- und Auszahlungsarten		IST-Ergebnis 2012	PLAN 2012	Abweichung	
		Euro	Euro	Euro	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	14.883.531,42	13.981.000,00	902.531,42
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.947.179,51	2.287.747,00	659.432,51
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-20.974,17	-23.200,00	2.225,83
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.567.985,77	1.749.200,00	818.785,77
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.012.874,08	989.422,00	23.452,08
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	747.026,27	923.620,00	-176.593,73
7	+	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	615.841,44	529.050,00	86.791,44
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	380.809,95	385.775,00	-4.965,05
S 1	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.134.274,27	20.822.614,00	2.311.660,27
9	-	Personalauszahlungen	4.211.131,34	4.538.024,00	326.892,66
10	-	Versorgungsauszahlungen	218.316,60	6.542,00	-211.774,60
11	-	Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.062.455,36	3.632.649,00	570.193,64
12	-	Transferauszahlungen	9.539.195,95	9.609.657,00	70.461,05
13	-	Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	1.404.751,75	1.730.963,00	326.211,25
14	-	Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	328.569,88	370.300,00	41.730,12
S 2	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.764.420,88	19.888.135,00	1.123.714,12
S 3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen S 1- S 2)	4.369.853,39	934.479,00	3.435.374,39

Im Gegensatz zu den Abweichungen bei den Erträgen der Erfolgsrechnung im IST 2012 zum PLAN 2012 in Höhe von 2.685.818,87 € fallen die Abweichungen der Einzahlungen durch eine vorsichtige Finanzplanung in Höhe von 2.311.660,27 € etwas geringer aus. Hohe Abweichungen zwischen PLAN und IST sind u.a. im Paradigmawechsel in der Rechnungslegung begründet und damit, dass Einzahlungen wohl eher konservativ geplant werden.

Gut geplant sind die Auszahlungen. Das erklärt die positive Abweichung von 1.123.714,12 €. im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit.



Teil II: Finanzrechnung aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit:

Finanzrechnung 2012 (II) Stadt Haßfurt IST-PLAN					
Einzahlungs- und Auszahlungsarten			IST-Ergebnis 2012	PLAN 2012	Abweichung
			Euro	Euro	Euro
15		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	912.962,72	1.036.500,00	-123.537,28
16	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	191.450,54	158.000,00	33.450,54
17	+	Einzahlungen aus Veräußerung von SAV	1.518.780,02	2.979.954,00	-1.461.173,98
18	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von FAV	592.244,64	721.833,00	-129.588,36
19	+	Einzahlungen f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00
S 4	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.215.437,92	4.896.287,00	-1.680.849,08
20		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	1.790.751,75	2.188.500,00	397.748,25
21	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.406.113,74	3.238.000,00	831.886,26
22	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. AV	1.332.693,43	1.625.140,00	292.446,57
23	-	Auszahlungen für den Erwerb von FAV	452.926,94	665.000,00	212.073,06
24	-	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen	151.532,38	0,00	-151.532,38
25	-	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
S 5	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.134.018,24	7.716.640,00	1.582.621,76
S 6	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 - S5)	-2.918.580,32	-2.820.353,00	-98.227,32
S 7	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen S3 - S 6))	1.451.273,07	-1.885.874,00	3.337.147,07
26a	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	1.500.000,00	-1.500.000,00
26b	+	Einzahlungen aus wirtschaftl. vergl. Vorgängen	0,00	0,00	
S 8	=	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	1.500.000,00	-1.500.000,00
27a	-	Tilgung von Investitionskrediten	523.948,81	571.833,00	47.884,19
27b	-	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
S 9	=	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	523.948,81	571.833,00	47.884,19
S 10	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 - S9)	-523.948,81	928.167,00	-1.452.115,81
S 11	=	Änderung Bestand an eigenen Finanzmittel (= Zeilen S 7 - S10)	927.324,26	928.167,00	1.885.031,26
28	+	Anfangsbestand an liquiden Mitteln	6.426.426,11	6.426.426,11	0,00
30	+/-	Saldo nicht haushaltswirksame Vorgänge (S 13)	-123.461,48	0,00	-123.461,48
S 14	=	Liquide Mittel per 31.12.2012 (= Zeilen S 11 + 28 +29 - 30)	7.230.288,89	5.498.259,11	1.761.569,78

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ist der geplante Geldeingang um 1.680.849,08 doch erheblich unter dem PLAN. Die Abweichung wird durch weniger Auszahlungen nahezu ausgeglichen. Die geplante Kreditaufnahme für Investitionen wurde somit hinfällig.



F ANHANG

1 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

(Angaben gemäß § 86 II Nr. 1 KommHV-Doppik)

Die Schlussbilanz der Stadt Haßfurt ist nach den Vorschriften der Gemeindeordnung Art. 102, unter Beachtung der Abschnitte 12 -14 der KommHV-Doppik, aufgestellt.

Die vollständige Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens und der Schulden erfolgte im Rahmen der Inventur und Inventarisierung nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger doppelter kommunaler Buchführung (§ 70 KommHV-Doppik).

Die Bewertung erfolgte nach dem Grundsatz der Einzelbewertung.

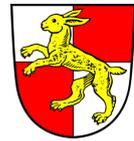
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Abnutzbare Vermögensgegenstände wurden, vermindert um planmäßige Abschreibungen, nach der linearen Methode bewertet.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Gemäß der Bewertungsrichtlinie Bayern ist das, bei Beteiligungen, der Wert der geleisteten Kapitaleinlage. Ausleihungen sind daher mit dem Nominalbetrag zum Bilanzstichtag bewertet.

Vorräte sind mit Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalbetrag bewertet, soweit keine Ausfallrisiken drohen. Diesem Umstand wurde durch ausreichend bemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Als Sonderposten (SOPO) wurden die zweckgebundenen Zuwendungen von dritter Seite für investive Maßnahmen passiviert, welche vom Zuwendungsgeber bewilligt und zur Anschaffung bzw. Fertigstellung der investiven Maßnahme verwendet wurden.



Rückstellungen für Pensionen wurden mit dem Teilwert gemäß den Bestimmungen des § 6a EStG unter Anwendung der Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck und einem Rechnungszinsfuß von 6 % berechnet. Rückstellungen für Altersteilzeit, nach dem sog. Blockmodell, wurden mit dem zukünftigen Erfüllungsrückstand gebildet.

Sonstige Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Dies gilt auch für die Rückstellung der Kreisumlage.

Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Weitere Hinweise zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden Sie unter Teil B dieses Berichts.

2 BERECHNUNG DER RÜCKSTELLUNG FINANZAUSGLEICH

(Angaben gemäß § 86 II Nr. 3 KommHV-Doppik)

Berechnung Rückstellung Kreisumlage	€
Kreisumlage 2014	5.627.779,56
Kreisumlage 2013	5.531.269,25
<i>Zwischensumme</i>	<i>11.159.048,81</i>
Kreisumlage 2012	4.869.292,81
Kreisumlage 2011	4.963.662,09
Rückstellungsbetrag 31.12.2012	1.326.093,91



3 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

(Angaben gemäß § 86 II Nr. 5 KommHV-Doppik)

Zum 31.12.2012 bestehen folgende Haftungsverhältnisse:

Organisation	Nennbetrag €	01.01.2012	31.12.2012
Balettschule On Point	50.000,00	16.064,00	13.920,00
Balettschule On Point	35.000,00	8.176,00	1.488,79
1. FC Augsfeld 1950 e.V.	100.000,00	97.966,63	95.137,99
1. TC Haßfurt 1985 e.V.	56.185,47	18.191,08	15.929,99
1. TC Haßfurt 1985 e.V.	6.136,00	5.091,00	3.988,40
Kgl. Priv. Schützengesellschaft 143	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Naturfreunde Haßfurt e.V.	17.128,27	8.478,00	7.100,00
Spfr. Unterhohenried	18.750,00	17.538,76	18.750,00
TSV 1909 Wülfingen e.V.	50.000,00	43.099,87	48.099,87
TSV 1926 Prappach e.V.	75.000,00	72.946,52	69.531,63
TSV 1909 Wülfingen e.V.	25.820,24	25.820,24	11.180,00
TSV 1909 Wülfingen e.V.	15.240,00	10.387,50	9.695,00
TV 1861 Haßfurt e.V.	10.992,78	10.992,78	1.068,00
TV 1861 Haßfurt e.V.	47.294,50	47.294,50	13.396,00
TV 1861 Haßfurt e.V.	27.610,00	17.062,44	15.843,68
TV Augsfeld 1890 e.V.	24.286,36	18.449,59	17.776,00
TV Augsfeld 1890 e.V.	35.000,00	0,00	33.205,34
SKK Haßfurt	83.300,00	0,00	83.300,00
SKK Haßfurt	41.650,00	0,00	41.650,00
TSV Wülfingen e. V.	20.300,00	0,00	20.300,00
TSV Prappach	20.000,00	0,00	19.340,05
Gesamt	809.693,62	467.558,91	590.700,74
Verbundenes Unternehmen	Nennbetrag €	Valuta 31.12.12	
Stadtwerk Haßfurt GmbH	500.000,00	50.000,00	

4 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

(Angaben gemäß § 86 II Nrn. 6 und 11 KommHV-Doppik)

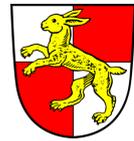
Leasing-/ Pachtverträge	Laufzeit	bis 1 Jahr (2013)	2. - 5. Jahr	über 5 Jahre	Gesamt
Audi Leasing Q 5 QuattroHAS-ER 110	05/2012 bis 04/2014	11.031,36	3.677,12	0,00	14.708,48
Grundstück Fl Nr. 312 Sailershausen	10/2010 bis 09/2015	240,00	420,00	0,00	660,00
Grundstück Fl Nr. 3439/4 Haßfurt	01/2006 bis 01/2030	1.050,00	3.202,50	15.225,70	19.478,20



Weiterer Hinweis auf zukünftige Verpflichtungen:

Weitere finanzielle Verpflichtungen für die Folgejahre ergeben sich aus noch nicht abgeschlossenen Bauvorhaben.

Bezeichnung der Bauvorhaben	AHK bis 31.12.2012	geplante AHK	Fertigstellung
	€	€	geplant
Bindungsfrist Verkaufsangebot Fl.-Nr. 1127 (f. Waldorfschule)	2.486,50	0,00	Sep 14
EDV Verkabelung Grundschule Nassachta	37.774,24	0,00	Feb 13
Kindergarten Mösinger Str. 4	13.370,25	50.000,00	Nov 14
Neubaugelbiet Oberhohenried	12.614,00	12.454,00	2013
Erschließung am Dechantsberg	16.065,00	15.710,00	2013
Hydraulische Auswechslung Kanal Sonner	75.206,36	75.206,36	2013
Verbindungsweg Sylbach-Sailershausen	29.568,09		2013
Brandmelanlage Grundschule Sybach	10.734,51		2013
Planung Grünordnung und Dorfökologie	7.407,84		offen
Sanierung Friedhofsanlage Wülflingen (Stützmauern, Treppen, Wege)	116.342,29	158.500,00	Dez 13
Sanierung Aussegnungshalle	479.230,46	500.000,00	Aug 14
RÜ 6 Sylbach, Pointstraße	18.530,76	375.000,00	Nov 14
SKU 11 Oberhohenried, Steingrund	10.649,11	460.000,00	Dez 14
OH-SKU 10 Oberhohenried, Liebesbächle	544,36	460.000,00	Dez 14
Bachbett Wässernach	22.181,41	1.750.000,00	Nov 15
Objektplanung Topographie, Hydrologie	50.000,00	0,00	offen
Objektplanung Ph 1-3 Hofleite, Mainblick	108.777,89	0,00	offen
DE Prappach	28.625,44	0,00	Jun 13
DE Prappach- Erweiterung Ortsmitte	12.288,47	0,00	2013
DE Prappach - Gehwege	9.318,42		Jul 13
Kleinere Projekte	6.799,65		
Gesamt	1.068.515,05	3.856.870,36	



5 EINSCHRÄNKUNGEN ZU GRUNDSTÜCKEN

(Angaben gemäß § 86 II Nr. 10 KommHV-Doppik)

Erbaurechtbelastete Grundstücke	zu Gunsten von:	AK Grund €	Rückstellungen €
Haßfurt, Flur Nr. 2196/5	Privat	419,22	83,36
Haßfurt, Flur Nr. 1091	Kgl. Priv. Schützengesellschaft e.V.	2.434,90	657,72
Haßfurt, Flur Nr. 1649/15	Naturfreunde Haßfurt e.V.	4.633,86	134,20
Haßfurt, Flur Nr. 2743	Verkehrslandeplatz Haßfurt-SW GmbH	159.781,20	25.302,44
Haßfurt, Flur Nr. 2747	Verkehrslandeplatz Haßfurt-SW GmbH	42.492,70	6.729,19
Haßfurt, Flur Nr. 3190/1	1. Sportkegelklubs Haßfurt e.V.	16.653,00	3.772,59
Gesamtbetrag		226.414,88	36.679,50

Daneben existieren weitere 64 Grundstücke bei denen der Erbbauzins über der ortsüblichen Bodenwertverzinsung von 4% liegt.

Hierzu verweisen wir auf unsere Ausführungen unter Teil C Nr. 6 (Sonstige Rückstellungen) des Berichts.

6 BETEILIGUNGSBERICHT

(Angaben gemäß § 86 II Nr. 14 KommHV-Doppik)

Beteiligungen	Anteil in %	Stammkapital	Eigenkapital	Ergebnis 2012
Städtische Betriebe Haßfurt GmbH	100%	500.000,00	19.795.489,99	551.745,12
Verkehrslandeplatz HAS-SW GmbH	30,00%	319.557,43	996.222,29	-9.083,85



7 ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN ZUM 1.1.2012

(Angaben gemäß § 86 II Nr. 15 KommHV-Doppik)

Die Anzahl der Mitarbeiter zum 1.1.2012:

Mitarbeiter	31.12.2012	1.1.2012
Beamte	13	14
Angestellte	90	84
Auszubildende	0	1

davon in Teilzeit:

Angestellte	35	32
-------------	----	----

Teilzeit-Kriterium: unter 28 Wochenstunden.



8 ORGANE DER STADT HAßFURT

(Angaben gemäß § 86 II Nr. 16 KommHV-Doppik)

Stadtrat der Stadt Haßfurt 31.12.2012	
1. Bürgermeister	Eck, Rudi
2. Bürgermeister	Eppelein, Karl-Heinz
3. Bürgermeister	Schuster, Reiner
CSU	Geier, Norbert
	Schlegelmilch, Michael
	Lohs, Sigrid
	Schneider, Herta
	Schilling, Petra
	Ulbrich, Ute
	Hiernickel, Georg
	Schwach, Eva Maria
Weber, Michael	
Freie Wähler	Albert, Berthold
	Sidon, Reiner
	Zehe, Michael
SPD	Schneider, Stephan
	Holzinger, Werner
	Krapf, Christine
	Dürbeck, Alexander
	Krauser, Roswitha
Bündnis 90/Die Grünen	Rümer, Helene
	Marquardt, Anette
FDP	Hutzel, Elisabeth
	Hiernickel, Katrin
JL	Schneider, Christian



9 ANLAGESPIEGEL

(Angaben gemäß § 86 III Nr. 1 KommHV-Doppik)

Gem. § 92 KommHV-Doppik sind die aufgeführten Vermögensgegenstände zu den jeweiligen Anschaffungs- und Herstellungskosten, soweit abnutzbar, vermindert um die Abschreibungen gem. § 79 Abs. 2 KommHV-Doppik, anzusetzen.

Wir verweisen auf Anlage 2 zu diesem Bericht.

10 RESTLAUFZEITEN VON FORDERUNGEN

(Angaben gemäß § 86 III Nr. 2 KommHV-Doppik)

Die Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

Forderungsart	Gesamtbetrag €	Restlaufzeiten			01.01.2012 €
		bis 1 Jahr	2-5 Jahre	über 5 Jahre	
Gebührenforderungen	264.721,46	264.395,18	138,28	188,00	279.992,38
Beitragsforderungen	185.838,76	185.838,76			33.378,84
Steuerforderungen	194.628,17	194.628,17			211.936,85
Forderungen aus Transferleistungen	122.477,87	122.477,87			167.158,81
sonstige öffentl.-rechtliche Forderungen	394.470,00	394.031,00	39,00	400,00	266.718,32
Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.162.136,26	1.161.370,98	177,28	588,00	959.185,20
Privatrechtliche Forderungen	457.665,89	455.078,27		2.587,62	483.779,70
Sonstige Vermögensgegenstände	191.820,35	85.690,10	0,00	106.130,25	167.939,76
Privatrechtliche Forderungen	649.486,24	540.768,37	0,00	108.717,87	651.719,46
<i>davon Verbundforderung</i>	<i>116.987,41</i>	<i>116.987,41</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>409.648,76</i>
Gesamtbetrag Forderungen	1.811.622,50	1.702.139,35	177,28	109.305,87	1.610.904,66

In der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ ist die Versorgungsrücklage enthalten. Da von einer Kündigung der Versorgungskammer nicht ausgegangen werden kann, wurde die „Forderung“ entsprechend eingeteilt.

11 RESTLAUFZEITEN VON VERBINDLICHKEITEN

(Angaben gemäß § 86 III Nr. 4 KommHV-Doppik)

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeitenart	Gesamtbetrag €	Restlaufzeiten			01.01.2012 €
		bis 1 Jahr	2-5 Jahre	über 5 Jahre	
Verbindlichkeiten aus Krediten	5.455.108,57	623.950,23	2.229.864,29	2.601.294,05	5.979.057,38
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	130.463,90
Verbindlichkeiten, die Krediten gleichkommen	4.541.657,36	1.541.657,36	3.000.000,00		63.640,75
Verbindlichkeiten aus LuL	2.086.235,08	2.049.350,10	36.884,98		1.260.352,83
Transferverbindlichkeiten	476.768,12	476.768,12			203.727,48
Sonstige Verbindlichkeiten	235.916,89	235.916,89			770.370,06
Gesamtbetrag	12.795.686,02	4.927.642,70	5.266.749,27	2.601.294,05	8.407.612,40



12 DERIVATE

Im Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz wurden Zinsswaps zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus abgeschlossenen Darlehen bei der Landesboden und HypoVereinsbank verwendet. Den Zinsswaps liegt ein Grundgeschäft mit vergleichbaren, gegenläufigen, Risiken zugrunde. Das, mit der aus dem Grundgeschäft (Darlehen) und dem Sicherungsgeschäft gebildeten Bewertungseinheit nach § 254 HGB, gesicherte Kreditvolumen zum 31.12.2012 beträgt 2.728.060,36 €. Die Höhe der, mit Bewertungseinheiten, abgesicherten Risiken haben einen negativen Marktwert in Höhe von 243.681,81 €.

13 VORSCHLAG ZUR FESTSTELLUNG UND ERGEBNISVERWENDUNG

Der Jahresabschluss 2012 mit seinen Bestandteilen Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung (Bilanz) und Anhang (mit Anlagen sowie Rechenschaftsbericht) und einer Bilanzsumme von 156.851.427,59 €, sowie einem Jahresüberschuss in Höhe von 949.298,80 € wird festgestellt.

Der Jahresüberschuss für 2012 in Höhe von 949.298,80 € wird in die Ergebnisrücklage eingestellt.

Stadt Haßfurt, den 12.07.2018

Günther Werner
Erster Bürgermeister



G ANLAGEN

Anlage 1 Eröffnungsbilanz 1.1.2012

Anlage 2 Anlagespiegel 1.1.2012